Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich pespresse: Dunch den Gerlag deposen: W.C. 4.80 piometlich, W.C. 14.80 pierreljährlich, abre nglohn; durch die Bost bazogen: W.C. 4.— monortlich, M.C. 18.— vierteljährlich, wit Bostellich.
d.— Begugedestrellungen nehmen auf; der Gerlag, die Ausgandstrellen, die Träger und alle Kanstallen.— In Källen diepersen Exercit. Betriebskärungen oder Sireits haben die Boder teinen Ansprusch auf Eieserung des Blattes oder Gestortung des entsprechenden Entgeliu.

12 Ausgaben.

Berifner Abirifnng bes Biesbabener Sagbiaits: Bertin W. B. Bofftenfte 18, Fernfprecher: Amt Jeutrum 11436-11437.

Freitag, 9. Dezember 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 562. . 69. Jahraang.

Der Zusammenbruch der deutschen Front.

In der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" beschäftigt sich General der Infanterie a. D. v. Ruhl mit den Broschüren des früheren Ministers des Außern und jetzigen Ministers des Innern Abolf Köster: "Konnten wir im Herbst 1918 weiter tämpfen?" und bes befannten "Bormarts"-Rebatteurs und Landtagsabgeordneten Erich Ruttner: "Der Gieg mar jum Greifen nabe." General v. Ruhl fucht natürlich tie Darlegungen ber beiden Berfaffer, Die fich gegen bie Doldstoglegende richten, ju entfraften. Wer aber ben Artifel fritisch lieft, wird faum gu ber Uberzeugung tommen, bag General v. Ruhl bas auch gelungen fet. Man braucht nur folgende brei Abfage bes Artiteis, Die unmittelbar aufeinanderfolgen, ju vergleichen. General v. Ruh! ichreibt:

"Der Dolchstoß in ben Ruden bes heeres" ift somit teine Legende, fein gefährliches und vergiftendes Schlagwort, wie behauptet worben ist. Roch weniger ift die "Dolditoglegende ein offentundiger Unfinn", wie leiber ein Offigier, Major Deutelmofer, furgerhand in einem vom "Borwarts" freudig begrüßten Auffat im "Berliner Tageblatt" erflärt hat. Nur muß man an die Stelle bes Bortes "Dolchstoß" seinen: "Bergiftung und Doldftof".

Freilich ware es eine starte Übertreibung, ben Dolchstog und die Revolution als die alleinige Ursache unferer Riederlage gu bezeichnen. Die Beimat ift ber Sungersnot, ber Blodabe, unterlegen. Der Kriegs-wille wurde burch eine augerft geschickte feinbliche Bropaganda geschwächt, die mit ben befannten Schlag-worten wie Imperialismus, Militarismus und ewiger Friede arbeitete. Internationale und pazifistische Ibeen gewannen die Oberhand, ohne daß eine starke Regierung fraftvoll den Siegeswillen in der Heimat gehoben hatte. Das Beer mar im Berbft nach unerborten Anstrengungen erschöpft. Der Ersat fehlte, während die Uberlegenheit der Gegner durch das Eingreisen der Amerikaner täglich stieg.

ufer.

3031

u

aulei

Part

585

100

231

Diefe und manche andere Umftanbe, wie ber Busammenbruch Bulgariens und Ofterreichs, haben gu-sammengewirft, aber die Bergiftung des heeres und ber Doldftog haben einen wesentlichen Unteil,"

Sier werben boch fo viele Grunde für ben Bufammenbruch angegeben, daß weber eine Bergiftung noch ein Dolchstog notwendig war, um diesen Bu-fammenbruch herbeizuführen. In seiner Polemit fammenbruch herbeizuführen. In feiner Polemit gegen die Brofcure Ruttners ichreibt General von Ruhl: "Ende Marg 1918 war ber Sieg tatfachlich jum Greifen nabe." v. Ruhl gitiert bafür ben General Mang in und ben Engländer Bright, die im März 1918 für die Entente das Schlimmste besürchten. Es handelt sich aber nicht um die Lage im März 1918, sondern um die im Sommer und Herbst 1918. General v. Kuhl schreibt selbst: "Irrig ist die Angabe, daß die "Ludendorff-Legende" behaupte, wir hatten im Southerbit 1918, nach weiter sterreich könnsen. im Spätherbst 1918 noch weiter siegreich tämpfen tönnen. Ausbrücklich gibt Lubenborff zu, daß Mitte August 1918 ber Krieg nicht mehr zu gewinnen war. Mit ber hoffnung auf ben Sieg tonnten wir nicht mehr weiter fämpsen, wohl aber um einen besseren Ausgang, als er nach Ausbruch ber Revolution zu er-teichen war." Damit mag General v. Kuhl recht haben, aber bet beutsche Zusammenbruch war eben da und durch ihn kam es zum Ausbruch der Revolution, Diese logische Schlußsolgerung ist nicht wegzu-blenutieren disputieren.

Bum Kriegführen gehört nicht nur eine Armee in unserer Zeit, sondern die Mitarbeit des ganzen Boltes. Das deutsche Bolt aber war ausgepumpt und erschöpft. Eine gleichmäßige Berteilung der Lebensmittel und Lebensbedürsnisse war trot der fürchterlichen Gefahr, die uns drohte, nicht zu ermöglichen. Es gab viele Lente in Deutschland, die nach dem Kriege von sich lagten: "Weine Familie hat während des Krieges leine Not gelitten." Das galt im großen und ganzen der allem in der Landwirtschaft. Auf der anderen sor allem in der Landwirtschaft. Auf der anderen Seite stand die städtische Bevöllerung, die sich in einer entsetzlichen Rotlage besand. Der Hunger aber ist der schuld am Zusammendruch Deutschlands seistellen will, dann soll man sie nicht in erster Linie denen zuschieden, die hungern mußten, sondern jenen, die ihre Boltsgenossen hungern ließen. In diesem Sinne atzepsteren wir auch den Schlußsat des Ruhlschen Artisels: Un ber Tatjache, daß ber Kriegswille und die Wibertanbstraft ber Seimat im Berbit 1918 gebrochen Daren, tann nicht gezweifelt werben, die Beimat ftand sum Schlug nicht mehr geschloffen hinter bem Deer."

Ein frangösischer Reparationsplan.

Das Moratorium bewilligt?

D. Bondon. 9. Des. (Gia. Drabtbericht.) "Ball Mall Gazette" melbet: Minifter Ratbenau wird nach Deutschland bie Berficherung mitnehmen tonnen, bab bas Morastorium feitens ber Entente bewilligt wird.

torium leitens ber Entente bewilligt wird.

Ds. Kanden, 9. Des Der wolftilche Berichterstatter der Dailv Mall" meidet, der Korlchiag, das Deutschland ein Moratorium gewährt werden solle, habe die Billium abes dritischen Kabinetts erhalten. Schahlansler Sir Robert dorne babe allerdings gewille kinde Unmertungen gemacht. Er winsiche laut Dailv Mail" von Deutschland die Januar-Kate von 25 Missionen Bfd. Sterling zu erhalten, um dieze Summe im Budget zu verwenden. Wenn die Besahlung nicht erfolge, so würden weitere Unsenn die Besahlung nicht erfolge, so würden weitere Unseln die Kesahlung werden. Lauf Dailv Mail" bestehe iedoch Grund zu Beginn des mächsten Jahres zu leisten, und das donn ein Moratorium solgen werde. Ein anderer Blan sei die Beichaffung eines großen internationalen Kredits durch die Allierten für Deutschland und die gleichseitige Berbinderung der Inslation der deutschen Währung. Dem Blatte zufolge versaute, das sowohl die französische wie auch die kelasische Kegierung gegen den Moratoriumsplan Einwände erhoben haben. Die Franzwerden auf einer Zusammentunst des Obersten Rates—werden.

Loudeur und Rathenau.

Unflagereden gegen Deutschland in der frangölischen Rammer.

pranzösischen Kammer.

Dz. Barls, & Des. In der Nachmittagsstung der stansösischen Kammer, in der das Kriegsbudget durchbetaten wird, ergriff André Le fe vre das Wort zu einer bestigen Anklagerede gegen Deutschland. Er dabe ebemals erstärt, das Deutschland die Modistiserung von 7 Millionen Mann vordereite. Diese Iiffer sei von Briand in Wahdington aufgegriffen worden. Das häte gar nicht anders sein komen, weil sie der Wahrheit entspreche. Zenseits des Kheines sei die Modistiserung von 7 Millionen Mann vordereitet. Die Zahl dabe sich übrigens seister vergrößert. Die Kommissischen Leifere erzählt die Geschächte von dem Jagdsarabiner, der in 30 Minuten in ein Infanteriegewehr umgewandelt werden könne. Er erwähnt die Anslageartisel der Times" sowie kerner die Kaanonenrodriunde in Sachsen. Das deutsche Geer dabe logar ein Reglement veröffentlicht, dem ein Vorwort des Generals Seecht deigegeben sei. Darin werde gelagt, das das deer alse die Mittel bestigen mülle, die die deutsche Armee vor dem Walfenstillfand beselfen habe, damit sie zu r Dif en si ve sichten werden Mogeordneten. In iv eich das deutsche deer sich sier eine Ihreibe also offiziell, das das beutsche deer sich für eine Offensive mit allen modernen Mitteln vordereite.

Es enssteht infolge eines Zwichenen Abgeordneten. In iden Weiteln vordereite.

Es enssteht infolge eines Zwichenen Abgeordneten. In iden Weiteln vordereite. Der lage aber nicht, das das Dolument Seecht vorsebe, das die Huntlich das des sie keines groben deeres besiehe. Er lage aber nicht, das es sie helike. Det und das verten der kritte der Anderdere vor den Pereres bestigen der nicht, das es sie helike. Det und das verten verschen Bestandteil eines groben deeres bestiemt see. v. Seecht und Ludendorff dätten zur Grundlage die Effettivbestände eines groben deeres genommen.

Der Abg. B zu m widerspricht nochmals. Het eines genommen.

Der Abg. B zu m widerspricht nochmals. Het erwit

achlreichen und ausgebildeten Seeres zu dithen, ein derartiges Reglement gebe. v. Seecht und Ludendorff hätten zur Erundlage die Effettinbestände eines aroben Deeres genommen.

Der Abg. Vinm widerspricht nochmals. Herauf ergeitt Ariegsminister Baribou das Wort. Mis Andre Leseve Ariegsminister Baribou das Erit. Mis Andre Leseve Ariegsminister gewesen sei, das er immer erklärt, das er nicht dasu berusen sei, den Friedensvertrag von Versigises aussühren zu lassen. Dieselbe Sprache mülle er als Ariegsminister edenfalls sühren, aber er zögere nicht, deuts unter Bordehalt der kolgerungen, die man daraus zieden werde, au erklären, das es seine Taslache, sein Dokument gebe, das Andre Lesevere vordrachte, das nicht von Itrengster Richtigkeit wäre. Er sei licher, das Lesever mit ihm der machsamen Ausmerstamteit und dem Mute des Generals Rollet Austennung zolle. Gegenüber dem Abg. Blum mülle er erklären, das er den Ernst des Dokuments nicht absprechen könne. Der Ernst sless pokuments nicht absprechen werden werden worden leien.

In Bortsekung der Dodarte sand kan Baribau. die mobernen Mittel, von denen Lesever gelvrochen base, seien tasslächlich verhanden. Einzelne Ban zerzüge habe man im Oberschlessen an der Arbeit geleden. Seit 1918 bade Deutschlichen an der Arbeit geleden. Seit 1918 bade Deutschlichen der neue Maldinengewebre Lonitruiert.

Im weiteren Berfauste sand des Arbeit und ken Absprechen Andre sein, um die mitstärliche Ausställung fiches außauen, besonder habe ken er neuen absilitätigen. Lesever ausgeschung des in Deutschland vor den kunderinen der ausgeschen. Seiten Deutschalben.

Echleblich ergreift im Laufe der Deba

Gine Beiprechnug in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 8. Des. Wie ber "Lofalanzeiger" mitteilt, fand heute vormittag zwischen bem Reich s-fangler, bem Reichsfinangminifter, bem Reichswirtschaftsminister Schmidt, bem Reichsbantpräsidenten havenstein und dem deutschen Botschafter in Paris eine Besprechung über die Reparationsfrage statt.

Die Finangfontrolle über Deutschland,

D. Baris, 8. Des. (Eig Drabtbericht.) Der Temps" erffart, aur Kontrolle und Ginteilung ber Ausgaben muffe bem Reiche ein Beirat gegeben werben, ber die Betteis fung ber Etats unter die einzelnen Ministerien von

Sarding über Die Ginladung Deutschlands,

D. Balbington, 9. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die britische Korreipondens meldet ihren Blättern. Sar ding habe
erflärt, daß die Einsadung für Deutschand, nach Waib in gton au kommen, unnük sei. Sierzu wird bekannt, daß nach
dardings Ansicht die Einsadung im gegenwärtigen Augenblik nicht notwendig sei. Sierzus könnte man also
ichsteben, daß Deutschkand söcher in irgend einer Form aum
Abgeben eines Gutachtens aufgefordert würde, und daß sein Eischelnen in Waldington zu der vermuteten Finanskong
terens dann geplant sei.

Ein deutsch-portugiesisches Abtommen.

Dz. Berlin, 8. Des. Rach langen Berbandlungen fam durch einen Rotemausiausch ein deutsch-portugiesisches Abbitonmen sustande, wodurch Bortugal deutschen Waren mit lesorischer Wirslamkeit die Meistegninstiaung aunächt für ein Jabt duschen. Die vortugiesische Regierung veröstische sich weiterdin, alsbald eine Anordnung zu erlassen und die deutschen Staatsangehörtgen zutünztis in Vortugal und ieinem Kolomien die zie die Bedandlung wondernen Kolomien die zie iche Bedandlung gegen wie die Angehörigen aller anderen Länder. Sie laat serner du, die diesber noch in Krast besindliche Kriegsgeiegsedung pessen die Deutschen aufzubeben. Weiterdin verpflichtet sich die portugiesliche Regierung, die deweglichen und undeweglichen Güter der Deutschen Abobitätigteitsgesellschaft zurück augeben, die deutschen Archen und Schulen; die beichlassuadien und persaust wurden Archen und Schulen; die deichlassuadien und persaust wurden Archen und Schulen; die deichlassuadien Germögen derselben durch andere gleiche Werte zu erseben, Brivatpersonen gehörende Effetten aus deutschen, der Kriegsausdruch in Bortugal beichlagnahmten Dampfern, deren Freigade die portugiesliche Regierung prinzipieslichen durch einschlichen, der kriegsausdruch in Bortugal beichlagnahmten Dampfern, deren Freigade die portugiesliche Regierung prinzipieslichen die berächen, der einzustellen. Die portugiesliche Regierung deutschen, der deutschen, das sie nicht deabsichtige, von der Ermächtigung des bekannten is 18, Anlage 2 zu Teil 8 des Friedensverfrages, Gedrauch zu machen, das sie vielmehr dem Greiegaben werden, das sie vielmehr dem Greiegentwurf vorlegen merbe, wodurch auf dieses Recht verzichtet wird. Auherdem erstärt sich die der gen tu miestelliche Regierung prinzipiell dereit, gegen wirtschaftliche Ruselfläche und underenschliche deut is die Eigen tu min Portugal und leinen Kolonien zu zu das uerkaten.

Das Birtichaftsabtommen mit Gibflawien,

Dz. Berlin, 8. Dez. Das von beutschen und filb-flawischen Unterhändlern Anfang 1921 vereinbarte Wirticaftsabtommen, bas beuticherfeits bereits untergeichnet war, ist nunmehr auch den der Regierung Sübslawiens genehmigt und duch ihren Bertreter unterzeichnet worden. Es soll nach Genehmigung durch die beiderseitigen Parlamente und daraufsolgender Ratisfidierung in Krast treten.

Die beutichspolnifden Berhandlungen über Oberichleften.

Dz. Beuthen, 8. Des. Deute vormittag it Ubr traten die similichen Mitglieber der deutschen Delegation bu einer Borbesprechung spsammen, wodet Reichsminster a. D. Schiffer eine eingebende Darstellung aller Fragen gab. die sür die morgen beginnenden Berbandlungen zur Debatte kteben. Bei der Ausbrache wurde der einmüttge Wunsch ausgedrückt das seitens der Kommissionen der größte Wert auf die Mitarbeit aller Schickten der ober oberschleist den Bevolkeruns gelegt wird. Bur Entgegennahme von Wanschen und Anregungen werden der beutsche Bewollmächtigte und seine Vertreter sowie die lämilichen Borübenden der Anteelommissionen steis gerne zur Berfügung siehen.

Uberfremdung ber oberichlefifden Inbuftrie,

Alberfremdung der oberichlesichen Industrie.

Br. Breslan, A. Des. (Gig. Drahtbericht.) Die Aberfremdung der oberichlesichen Industrie macht weiter rande Kortichritte. Der Berkauf der Beitungen des Grafen Vennersmard wurde bereita gemeldet. Kunmehr berichtet die "Oberichlesiche Bolkstimme", das auch die Attien der deutschen Eilen han delsaktie ngelellich aft. (Radwinke) vom englichen Kavital aufgekauft worden find, um dedurch die Kontrolle über den Bertried des oberschlesichen Sie kontrolle über den Bertried des oberschlesichen Sie kontrolle über den Bertried des oberschlesichen Gilens au erhalten. In der Kottowiese Beradaunstiengelellichaft leinen sich ichan die Italiener fest. Die Königsund die Laurahilte befinden sich bereits unter dem Einfügerer Tichechen. Auch die Franzolen kaufen an den den beutschen Börten in großen Verrägen die Aftien der verschiedensten Ewerichlesichen Umiernehmungen auf.

Smeets freigelaffen.

Br. Rein. 9. Des. (Gig Drabiberifit.) Die von ber Obertommiliton verlangte Greilaffung Smeets ift

Der Mörber von Gareis verhaftet?

Br. München, 9 Des. (Eig. Drahtbericht) Der Täter tes volltischen Mordes im Forstenrieder Barf und wahr-likeinliche Mörber von Gareis, Schweigbardt, wurde im Aussande verhaftet und nach München übergeführt. Die Kerhaftung Schweighardts wird sweifellos Licht in die Kordaffüre Gareis' bringen.

Mus Hunft und Ceben.

* Die Reichsbrude. Im Bersauf von 40 Jahren bat bie Reichsbruderei in ununterbrochener Arbeit etwa 800 Wiebers gaben von Aupferstichen, Rabierungen. Holsichniten, Gemälben, Aguarellen und Bastellen alter Meister in Korm von Falkmilebruden bergestellt, die in ieber Besiebung als Fakimiledrucken dergestellt, die in icher Bestehung als Höcktlieistung answieden find. Die Reichsdruckerei dat es sieht unbernommen, diese ursprünglich nur in Lieferungswerten berausgedrachten Wiedergaben unter der Beseichnung Meichsdrucke" weiten Kreisen zu erschließen, und swar zu Breisen, die für heutige Beröcktlinisse als recht nieden anzwieden find. Ein mit turzen diographischen Angaden versieden, seht illustrierter K at al og seigt die Reichbaltkofeit des Watertale: wer sehen die West Dürers und der neben ihm kehendea deutschen Meister. Es ericheinen Mantegna und Wort Anton, denen Dürer in nade stand, es ericheint die West Rembrandt, desten Radierungen in den Fasimilewiedergaden und bet tranzosischen und englischen Austerkeicher des 18. Jahrbunderts. Das Indaltsverzeichnis entskält aber auch sadlreiche Golskänitte, für die das Perständenis infolge der neuen diemendung unkerer beutigen Kunstwieden der auch sadlreiche Golskänitte, für die das Perständenis infolge der neuen diemendung unkerer beutigen Kunstwieden der gewachsen ist.

Baufanst im Lieber Zeit so karf gewachsen ist.

dam Holzschnitt in letter Zeit so harf gewachen ist.

Bankanst im Lichter Zeit so harf gewachen ist.

Bankanst im Lichter Zeit so harf gewachen ist.

Borlührung von Kulturfilmen wissenkang mit der Borlührung von Kulturfilmen wissenkantlichen, technischen und gewethlichen Indalts soll auf der Deutschen Geswethlichen Indalte soll auf der Deutschen Geschaften werden der Deutschless, archie werde Schaften durch eine Auswahl der besten seit 1900 in Deutschland entstandenen Bauten den Besuchen in liedenden Lichtbildern gezeigt werden. Die Bauten sollen noch ihrer Bestimmung ausammengelaßt vorgeführt werden, also etwa in iolgenden Gruppen: Rodnköuler, Siedsungsbauten. Kauthäuser, Schulen, wissenschaftliche Institute, Kirchen, Kauthäuser, Schulen, wissenschaftliche Institute, Kirchen, Tdeater, Krankenbäuser, Habrisch und andere industrielle Bauten, Brüden, Kriedhols- und Gartenanlagen, Densmäler Bauten, Brüden, Kriedhols- und Gartenanlagen, Densmäler uiw. Huch bie Auswahl der Bilder ist neben dem daufünftunfter und Für des Obielts, der in erster Linie in Frage sertichen Wert des Odielts, der in erster Linie in Frage sertigen Wert des Odielts, der in erster Linie in Frage sertigen Wert des Gerinenden Bau selbst erminatien dach und nicht etwa den Baufirmen ausgelährt entweien haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben und nicht etwa den Bau nur ausgeführt entwarfen haben. Die Einsendung der Linierlagen muß lossende, werden haben.

Der Jagow.Prozeß.

Br. Leivzig, 8. Des. (Eig. Drahtbericht.) Um 9,15 Uhr wird die heutige Verhandlung vom Boritsenden eröffnet. Der Angellagte v. Jagow verwahrt sich gegen Missersständnisse, die sich besüglich ieiner Darlegungen in der Velse ergeben daden. Er bittet, ihm und den Mitangeslagten einen Tisch zur Verfügung zu kellen, damit sie sich Rotizen machen können. Der Präsident trifft entsprechende Angebrungen

Runmehr wird der Zeuge Gradowstl vereidigt, da ein Berdat der Mittäterschaft nicht mehr in Krage kam.

Der nächte Zeuge. Dr. med. August Frohne, erzählte von einer Unterredung zwischen ihm, Schnibler und Kauer, in deren Berlauf von Keuwadlen und von der Auslieferung der so. Kriegsverbrecher gesprochen worden sein. Diese Unterredung zeise, daß an die deabstätigte Demonstration gar nicht zu denfen war. Dr. Krodne wurde vereidigt.

Dierauf erfolgte die Berlelung verscheher Schriftstüde die sich auf den Kaudystlich desieden. Dazu erflärt der Angelsatie v. Jasow, daß idm diese Schriftstüde ebenlowenig defannt sind, wie ihm herr Schnibler selbst defannt sei. Die beiden anderen Angelsagien erflären gleickfalls, diese Brogramme nicht zu kennen. Alsdann wurden weitere Schriftstücke verseien. In einem Telegramm unt die Landesregierungen wird zu einer Zusammenfunft der Bertreter der Landessegierungen zum 26. März eingelsaben. Dierauf hat die baverliche Keeierung geantworfet. Re liebe auf dem Boden der Berfallung und werde sich an nichts deteilieen, was Kaw unternehme. Eine ähnliche entschieden Mölage erbielt Kapp aus Baden. In einer Erflätung der Unterstaatslestreihre vom 14. März teilen diese mit die dem Minster absegeden, in der Estaffung aben die preußischen Minster absegeden, in der sie Auder Eriaß auf leiten der neuen Regierung, und ein anderer Erlaß Kapps an die Stiderbeitswolfzet entsät ihe Aush gegen der preußischen Minster absegeden, in der sie Aushaben der neuen Regierung, und ein anderer Erlaß Kapps an die Stiderbeitswolfzet entsät ihe Aushaber was kapps und stie Stiderbeitswolfzet entsät ihe Aushaber den sie Stiderbeitswolfzet entsät ihe Aushaber auf seiner weine Regierung wie den Aushaber den einem Erstlächten der neuen Regierung und ein anderer Erlaß Kapps an die Eicherbeitswolfzet entsät ihe Aushaber den entstellen. Der Angestache heitsfreiben und Eiresfrotten an die sehen und Streifvolken mit der Noballung diese Verriebe gefährben und Streifvolken auswellen. Der Angestafte Beriebe der Keichte der Saben und

Bur Nordbeutschland die Gekhöftsstelle der Deufschen Ge-werbeichau (Architekt Baur) in Berlin W. 35. Schöneberger Ufer 86a. 1. für Süddentickland die Gelkättestelle der Deut-ichen Gewerbeichau in München. Therestenhöhe 4a. Die Auswahl der vorzuflihrenden Bilder erfolgt durch eine Jurg. Aber weitere Einselbestimmungen erteilt die Geschäftslielle der Deutschen Gewerbeichau. Mänchen, Therestenhöhe 4a. Ausschland

der Deutschen Gewerbeichau. München, Therestenhöhe 4a. Auflichaub.

Aelephonitis." Eine neue Kransbeit, die Telephonitis, die auch bei uns nicht gerade leiten ist, wenngleich sich die Bolt durch Verteuerung und Erschwerung des Telephoniterens die gröhte Milved Edoe in einem Londoner Blatt. Telephonitis ist norderrichend unter Frauen und Mödeden", sührt er aus. Sie kann befiniert werden als das unverständige und undersähdndare Berlangen, ohne wichtigen Grund iemand anzuläuten. Sie ist anziedend, und die einzige Kur besteht in possifiandiger Entzeldung des Kransbeitserregers. Aber leibi dies Madregel ist nicht immer wirdiam. Wenn auch Frauen, die tein Telephon zu dause daden, trönen diesem Laster, und man kann die Telephonapparate in den Restaurants sowie die öffentlichen Fevalprechanlogen von zahlreichen "Battentinnen" belogert leden, die sieder kundenlang warten, als auf ihre fire Idee verzichen. Der Mann, der vielleicht einen wichtigen gelchäftlichen Untul reledigen wiss. mud dann abhnehrirschend dader üben und beodachten, wie die Damen endlos lange ihre Kichtlafriten dem Trade anvertrauen und schäftlich gans ausgeregt, aber glisseln dann man die and Telephonitis erkranten Frauen deran erkennen, daß in der besten Gesellschaft und beim beiten Esten nicht siede an Telephonischen Die lieder über Michtellich Gebrauch des Telephons da alle brechen die flichen der Brauen der an erkennen, das fie auch in der Beleich aus der Brauen der Stinatiedens den die Albsechlossente und Rube des Trinatienen bein fielen eine deien Gesellschaft und der Armie eine der Weine die kann mich aus der bedaalichen Stille meiner vier Mände ausschaft den aus der bedaalichen Stille meiner vier Mände ausschaft den aus der bedaalichen Stille meiner vier Mände ausschaft den aus der bedaalichen Stille meiner vier Mände ausschaft den aus der bedaalichen Stille meiner vier Mände ausschaft der Brauen. die auch in ihrem eigenen und im fremden Gebeschand der Bamilien. Bei Liedenden nach der Armie der wird die den vorder der derenkand, und man solle e

* Shaw und die Krititer. Rachdem Die Londoner Kritter Shaws Drama Daus Derzenstod" fo verriffen hatten, daß es gleich mach ber Enfraufilihrung vom Repertoire

In einem beichlagnahmten Tagebuch Schnitletst das sum Gegenstand der Beweisgusnahme gemacht wird, stindet sich eine Ausseichnung vom 3. Juli 1919 sider Mahistot sich eine Ausseichnung vom 3. Juli 1919 sider Mahistot die gestiehe ung Eberts und Aosfes in Ausstickt genommen, Kunmedr wird eine Keihe von Briefen des sicht genommen. Kunmedr wird eine Keihe von Briefen des Angsellagten Schiele verlesen, ebenso der Entwurt dur Eckastung einer neuen Keichsverfassung. Aus einem anderen Schrifftild geht bervor, daß der Kan bestanden habe, Amerika ist interesseren. Ist set die Zeit dur Wiedes Konarchie zu interesseren. Ist set die Zeit dur Wiedes Annachie zu interesseren. Ist set die Zeit dur Wiedes Annachie zu interesseren Westandenen Briefe Kappa, der anschwerte sich die Koch berder Weiser stellt der anschwerte ist, wird gelagt, enschwend der Hohren der Kappa gerichtet ist, wird gelagt, enschwend der habe beschwerte inset in kappa ebensalls von dem Mätzelenenden der berder 1920 bricht Kapp ebensalls von dem Mätzelenenden. Er erstärt, die Zeit sei noch nicht reif zeinnetenenden. Er erstärt, die Zeit sei noch nicht reif zeinnetenenden. Er erstärt, die Zeit sei noch nicht reif zeinnetenenden. Er erstärt, die Zeit sei noch nicht reif zeinnetenenden. Er erstärt, die Zeit sei noch nicht reif zeinnetenen der zur Zeit des verkorbenen Herrn v. Kelles vrössenen der un gebabt zu beden: den seinerer Briefe. Dann wesen den gebabt zu baben: den schwerzeit kelle er kernennung deren v. Kelles vrössenen der un gebabt zu baben: denn schwerzeit kelle er ist zein der Kerennung deren v. Kelles erstelle Bei der Kerennung deren v. Kelles vrössenen Briefen der Anschlächen der Anschlächen der Unterschutz der Kerennung zur General. Istilischen Mitalieder der Reichsregterung zum General. Istilischen Mitalieder der Reichsregterung zum General. Und 3.15 Uhr wird die weitere Kerhanblung auf Freilung, vormittags a Uhr, vertagt. Kür Freitag find swanzig den geladen, darunter auch General Luben dort f.

Die nächfte Sigung bes Reichstags.

Dz. Berlin, 8. Dez. Die nächste Sitzung des Reichstags findet am 13. Dezember, nach-mittags 3 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung stehen außer mehr als 30 Kleineren Anfragen die erste und zweite Beratung einer Angahl Gesegentwürfe wie ber Berordnungen über Lohnpfändungen, Abanderung bes Borfengefeges und anderer; ferner ble munbiichen Berichte des Rechtsausschusses über drei Antrage, die die sofortige Auherkraftsetzung der Berordnung des Reichspräsidenten vom 28. September betreffen.

Mus ben Reichstagsausichuffen.

Br. Berlin. 9. Des. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstags cusschuß für so ia se Angelegenbeiten murde der Angelegenbeiten auf Erhöhung Antrag der Mehrheitssasiasdemokraten auf Erhöhung der Berlicherungsgenes bis zu 50 000 M. Jahres der Berlicherungsgenes murde der Kompromikantrag des Zentrums mit 40 000 M. Söchstarenze on. ontrag des Zentrums mit 40 000 M. Söchstarenze on. genommen. Damit wurde der § 1 des Gesehentwurfes angenommen.

Die Sandelsflagge.

Br. Berlin, 9. Des. (Eig Drahtbericht.) Die Deutsche Bolfspartei beabsichtiat ihren bereits einmal abgelehn tin Antrag im Reichstag wieder einzuhringen, aus der schwarzsweißerzeten Handelsflage die durch die Reichsverschung eingeführte schwarzsrot-goldene Götich wieder zu entsernen. Wennaleich die neue Handelsflagae zum 1. Januar 1922 eingeführt sein soll, ist es bei der gespannten Lage kein ung esa der fiche Experiment, diese Frage wieder aufgurollen, nachdem durch die Agitation der Barteien der Rechten die Flaggenangelegendeit eine Parteifrage gewerden ist.

Unnahme ber erhöhten Boftgebuhren burch ben Reichsrat.

Br. Berlin, 9. Des. (Gig. Draftbericht.) Der Reichstat hielt am Donnerstag eine Sigung ab, in ber junachft bas neue Ortsflaffen verhaltnis unverandert nach ber Regierungsvorlage angenommen wurde. Ferner wurden angenommen: ein Gestentwurf, wonach die Zulagen in der Unfallversicherung
neu geregelt werden. Den Gesetzentwurf über den Ber
kehr mit ausländischen Zahlungsmitteln, der die
haben die Beschlüsse des Reichsrates noch verschärft.
Der Reicherat beschäftigte fich denn mit den Rersagen Der Reichsrat beichaftigte fich bann mit ben Boriagen, betreffend bie Erhöhung ber Boftgebühren. Die gu-ftanbigen Reichsratsausichuffe haben ber Borlage augestemmt, weil sein anderes Mittel vorhanden ist, die ungeheuren Defizite zu mindern. Das Plenum bes Reichsrats nahm die Beschlüsse der Ausschüsse an.

Micine Chronik

Bildende Kunk und Mufit. Master Brauntels. Oper "Die Bögel", die in München demnächt ihre Kusstüderung etzielen wird, gelangt an der Staatsopet in Berlin am 17, Dezember und am Landestbeater in Study gati am 18. Dezember aur Erstaufführung. For einien Lagen fand das Mers in Köln lehr beifülige Aufnahmt. Aus Bürich wird uns gemelbet, das die Oper "Ritter Blaubart" von Reinicet, das Repertoirewert der Blaubart" von Reinicet, das Repertoirewert Berliner Staatsoper, det der Erstaufführung am 30. Naven ber vom Publikum enthusiasmiert ausgenommen wurde.

Die Autonomiebestrebungen.

Br. Berlin, 9. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Die "Deutsche Masemeine Zeitung" ichreibt: In einer Anzobl von Teilen des preuktichen Staates sind noch immer gewille Autonomiebeltrebungen vorbanden. Das trifft vor allen Dingen auf die Brodins dan noch er und auf den nach der Abklimmung noch bei Deutschland verbleibenden Teil von Oberlichen au. Wie wir hören, ist selbst det den Areisen, die bei der Beratung der Reichaverfallung in Weimar für eine kärfere Betonung der Interesien der einzeinen Landesteile zuunguniten des Reiches einsekten, deute Lireits ein karter Umschmung eingetreten. Auch in der preukiligen Regierung bestehen mesentliche Bedenken: eine Sonderstellung nimmt die damburger Frage ein, die allerdings nicht wird gelöst werden ist. Wie verlautet, ist die Verlönlichseit des früheren Ministers Südet um als des sonderer Staatssommistat bestellt worden, um für dies Kragen Kortschläge auszuarbeiten. Eine Entscheidung wird bier also auch erst sallen können, wenn diese Borichläge eins mal vorliegen.

Gine Ronfereng ber Birticaftsminifter.

Dn. Berlin, 8. Des. Am 12. Dezember findet auf Ginladung des Reichswirtschaftsministeriums in Darm stadt eine Zusammentunft der Wirtschaftsminifter ber Lanber zwede Erörterung ber gegenwartigen Birthaftelage ftatt.

Perfonenzugvertebreinfdrantung in Sannover,

Br. Sannoves, 9. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Effenbahndireftion von Sannover teilt mit, dag in jolge Rohlen mangels ber Versonenverfehr auf ein Biertel bes gegenwärtigen Umfanges eingeschränft merben milffe.

Das "Reiher Tageblatt" verboten.

Dz. Bressan, 9. Des. Das "Reiher Tageblatt" ist von ber Boltseiverwaltung Reihe bis einschließlich 10. Desember ver bot en worden mit der Begründung, eine Rede des Dr. Kleinert auf dem deutschnationalen Barteitag wiedergegeben zu haben, worin die Regierung icharf angegriffen und beschubigt wird, das sie die Gelchäfte der Regierungen der Geinde beiorge.

Berichiebung ber Borftandefigung bes Reichs. arbeitgeberverbanbes beutider Gemeinben.

Br. Berlin. 9. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die für den 14. b. M. angesette Vorftandssitung und Mitgliederverlammlung des Reichgarbeitgeberverbandes deutscher Gemeinden und Kommunalverwaltungen findet nicht statt. Die Einstadungen werden voraussichtlich erft für Zanuar nächten Zahres erfolgen.

Gin neuer Appell Sfterreichs an Die Entente.

Cin neuer Appell Osterreichs an die Entente.

D. Wien, 9 Des. (Eig Drabibericht) Im Laufe des gestrigen Tages wurden in Obenhurg die interalliter-ten Truppen erwartet. Mit Russicht daraut, das Dunderte ungartischer Studentien sortigelest die Bewölferung dearbeiten und unter Einschückerung aur Simmenabgabe für lingarn zu veransalten inchen fordert die österreichische Regierung die Entente auf, dafür Sorge zu tragen, das die die aussichließlich auf die Entente übergebe. Bereits ir den allernachten Tagen musse die Entente übergebe. Bereits ir den allernachten Tagen musse die Entscheinung sallen, von der abhänge, ob Osterreich sich an der Abstimmung überdaut der lieften werbe oder nicht, da es unter den gegenwärtigen Umsänden von nornberein klar lei, daß auf Erund der gesällichen Abstimmungslisten die Entscheidung für Unsaan ausstallen müsse.

Die pagififden Blane nach London übermittelt,

D. Walbington, 9. Dez. (Eig. Draftbericht.) Die auf ber Konserens beiprochenen unverbindlichen Korsichtlage, die eine Vereinbarung der Vereinigten Staaten mit anderen Scemachten an die Stelle des englisch-javanlichen Bündnisse seben, sind der Londoner Regierung telegraphisch übermittelt worden.

be-Balera gegen bie Unnahme bes irifden übereintommens.

Dz. Jondon, 9. Des. Rach einer langen Beratung des irischen Kabinetts in Dublin hat de Kalera um Mitternacht eine Etklärurg verössenklicht, in der es heist: Die Bedingungen des irischen Ubereinkommens keben in dariem Gegenials zu den Minichen der Mehrkelt des irischen kolles. Er halte es — deint es weiter — für seine Villakt, twoerstäalich zu erklären. das die Annahme des krichen Bertrages weder dem Deal Eireann noch dem Lande empfohlen derben könne. In dieser daltung werde er von den Ministen werden könne. In dieser daltung werde er von den Ministen der Auswärtiges und dem Petreidigungsminister unterktükt. Inne össentliche Sidung des Deal Eireann werde sür nächten Mittwoch einderusen. de Kalera fordert das irische Koll mi. in der Zwischenseit dieselbe Disst din aufrechtzungbalten wie dischen. Dhaleich die Mitglieder des irischen Kadinetts in ihren Ansichten geteilt seien, so seinen sie deren Kadinetts in ihren Ansichten geteilt seien, so seinen sie deren Kadinetts in ihren Ansichten geteilt seien, so seinen sie dere weiter dur die große Krobe gestellt, es delten Methe weiterdin unter demielden Besehl, de Kalera erklärt, unser doll werde iest auf die große Krobe gestellt, es deltede ein websiltiger verfastungswäsiger Weg, um unsere positischen Methaungsverschiedenheiten zu sölen. Wir wollen nicht davon abweichen. Möge des Kadinett in dieser Frage ein Besliviel ür die gesamten Kationen lein.

Dz. London, 9. Des. Die Erksärung de Vaseras und die Spaltung unter den Einnseinern wird allgemein bestochen. Daila Expreß lagt, es sei wahrlicheinsich, das der Friede wieder perschoben werde, Eine ir is de Bolt sa dit mom un a sei der slare Ausweg aus der Schwierigstet.

Dem vosstücher Verscherflätzter des "Aesto Chronicke" wosse der kand nie er Kindrus, das Ulster is na na est se su gest and nie er winsche Der Bremierminister von Ulster. Craig, werde möglicherweise beute mit Llood George mammentretsen.

Dz. London, 9. Des. Der "Star" will wissen, das der

mid utm der nder nder

eze.Si

te 18 in Stuth inises ne. I ber

Dz. London, 9. Des. Der "Star" will wissen, daß der bersog von Vort möglichermeise eingeladen werden gitd, der erste Generalgouverneur des irischen dreistaates zu werden.

Beninburg.

D. Warschau, 9. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die beabsichtigte Umtaufung Petersburgs ist enbgültig be-latossen worden. Bom 1. Januar ab heißt die Stadt Leninburg. Damit will man Lenin für seine hernorgenben Berdienfte um bas Baterland eine besondere Ehre ermeifen

Enver-Baicha gegen Ungora.

D. Rom, 9. Des. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Konstantinopeler Meldung des "Messagero" hat Enver-Passchied nich plöglich der Stadt Batum semächtigt und rüstet zu einem Widerstand gegen die Regierung in Angora. Er hat ein sechstägiges Mitimatum an fie gerichtet.

Wiesbadener Nachrichten.

Bunehmende Diebftable.

— Boltannahmedienst. Für den 11. und 18. Dezember fommt die Einschränkung, das an Sonntagen nur dringende Baseie angenommen werden, in Wegsall. Es können an diesen Tagen während der üblichen Sonntags-Schalterbiensststunden auch Patete zur gewöhnlichen Besorderung aufgeliefert werben.

ausgeliefert wetden.

— Berbotene Organisationen. Der Polizeipräsident erläht folgende Bekanntmachung: Auf Grund des § 1 des Geletes zur Durchführung der Artifel 177/178 des Friedensvertrags vom 22. März 1921 werden in Berfolg des Ultimatums der allierten Regierungen vom 5. Mai 1921 die Organisationen Rosbach, Gudertus, Auloch, depdebreck und Oberland für ausgelöst erklärt. Personen, die sich an einer der aufgelösten Organisationen als Mitglieder beteiligen, werden mit Geldstrafe dis zu 50 000 M. oder mit Kestung dis zu 3 Monaten oder mit Gesängnis dies zu gleicher Dauer des straft.

Monaten ober mit Gefängnis die zu gleicher Dauer des kraft.

— Jur Erhöhung der Tarife dei der Strahenbahn. Man ichreibt uns: Die Wiesdadener Strahenbahnen baben des fanntlich ihre Tarife adermals erhöht. Der Kabroreis für zwei Teiskreden beträgt ieht 1.25 M., für drei Teiskreden 1.50 M. und für jede weitere Teiskrede 25 K. medr. Ab 12. Dezember gelten für die Wochentarten folgende Säne: Bür zwei Teilkreden 12 M., drei = 14 M., vier die führe 16 M., lechs die Reden = 18 M., acht = 20 M., neun = 22 M., zehn = 24 M., est Teiskreden 25 M. Ab 1. Januar 1922 treten für die Wonatszeitsarten folgende Säde in Kraft: Kür zwei die die Teiskreden 85 M., vier die führ 1922 ireten für die Wonatszeitsarten folgende Säde in Kraft: Kür zwei die dei Teiskreden 85 M., vier die führe 193 M., jehn = 132 M., est = 140 M. Diese neuen Erhöhungen werden von der berufskändischen Bevölkerung, die die Etrahenbahn täglich zur Erreichung der Arbeitschung, die nüben müssen, der der emfunden. Man will nun mit einer Eingade bei der Eisenbahntektion Mainz vorstellig werden, um zunächt auf der Linie Schierkein Biedrich. Weckt-Wiesdaden margens, mittags und deends einen Benbeitelbr mittels Triedwagen zu erreichen, der nur zur Bestörderung der Mochen und Monatsfartenindader dient. Einsahen müre es, wenn sich die Etrettion der Wiesdadener Strabendahnen für alle Berufsständlichen die Wochentarten, die discher dier eine einmalige dim und Rückfahrt alltig find, in eine werftäglich zweimalalige dins und Rückfahrt umwandeln wollte wodurch sie sich doch sicher billiger stellen würden, als die Zeitsarten, und auch für alle in den Bororien wodnende Berufsständische intsächlich genügten.

— Der Teuerungsansgleich an die Angekellten. Die

Der Teuerungsansgleich an die Angekellten. Die Bereinigung der Arbeitgeberverbände von Mains. Wiesbaden und Umgebung ichreibt uns: Der Schlichtungsauschub Mains bat in einer Sizung vom 28. November als vereinbarte Schiedskelle die Zahlung eines einmaligen Teuerungsausgleichs an die Angekellten von Mains. Wiesbaden und Umgebung für Anfang Dezember d. I. feltgesett. Um mikverständlichen Auslegungen vorzubeugen, weiten wir ausdrücklich derauf din, das es sich dei dieler Regelung um ieste Säte bandelt, nicht etwa um Mindestäte, die zum Ausgangspunft weiterer Forderungen genommen werden könnten.

men werden könnten.

— Bom Biebmarkt. Jum Berkauf ftanden am gestrigen Biehmarkt 123 Rinder, darunter 38 Ochsen, 12 Bullen und 73 Kübe und Kärsen, 243 Kälber, 190 Schafe, 217 Schweine. Das Geschäft in Großvieb gestaltete sich rubig, in Kleinvieh aber lebbast. Auf dem Schweinemarkt bereichte gedrückter Habel. Die Bolge war, daß die Breise bei Großvied sich eitwas sensten, am Kleinviehmarkt stadit blieden, am Schweinemarkt aber 50 die 100 M. pro 100 Bsund Lebendgewicht beradgingen. Am Markschluß binterließen Kinder überstand, während der übrige Zutrieb geräumt wurde. Man notierte je nach Qualität solgende Preise, bei denen aber zu

bemerken ist, daß diese Markipreise um so viel über den Grofspreisen liegen, als sie den Händlergewinn und die nicht unerheblichen Speien und Gewichtsverluste in sich schließen: Ochien 850 dis 1100 M., Bullen 750 dis 900 M., Kärlen und Kübe 450 dis 1075 M., Kälber 70 dis 1150 M., Schafe 400 dis 700 M., vollsseichige Schweine von 160 dis 200 Biund Lebendgewicht 1750 dis 1850 M., unter 160 Afund 1800 dis 1900 M., von 240 dis 200 Afund 1750 dis 1850 M., Bett-ichweine über 3 Zentner Eedendgewicht 1600 dis 1700 M.

bet. Dies wird meistens bei Spielapparaten eintreten.

— Gernsprechbuch. Das Telegraphenamt Wiesbaden ichreibt uns: Der Entwurf sum neuen Fernsprechbuch ion Ansanz Januar der Druderei zur Berstellung des Fernsprechbuches überwiesen werden, damit es möglichst im Monat Mai 1922 sertiggestellt sein kann. Anträge auf Anderung bestebender Einträge find daber die spätestens 20. Dezember 1921 an das Telegraphenamt dier, Rheinstraße 23. köristlich einzureichen. Geblibrenoflichtige Eintragungen, die nicht zu dem angegebenen Zeitpunkt des Abschlusses der Borarbeiten gekindigt ind. werden unter Einziedung der bestimmungsmößigen Gebühr in die neue Auflage übernommen. Später eingebende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

mäßigen Gebühr in die neue Auflage Abernommen. Spater eingebende Anträge können nicht berückicht werden.

— Reue Markmarken. Reue Briefmarken zu 2. 3 und 4 M. hat die Reichsbruckerei hergektellt. Die Bostanstalten sollen die zu 3 M. in der er tit en dälfte des Dezems der erbalten, die zu 2 und 4 M., wenn die älteren Bestände der Reichsbruckerei in Germania-Marken aufgebraucht sind. Auch die Vosämter geben die neuen Werte erst aus, wenn sie ibre alten Kestönde ausverkaust haben. Die Markensammler und Händler können aber ichon vorder die neuen Gorien von der Arfenverkaufsistelle des Briefvolkamts in Berlin beziehen. Die mittleren Markwerte zeigen in der Metrin beziehen. Die mittleren Markwerte zeigen in der Ecken, ebenfalls weiß, wiederholt. In einem Oval liest man Deutsches Keich, darunter Mark. Das erste i in Deutsches ist ein langes. Die Marken find zweifzahl ist in allen vier Ecken, ebenfalls weiß, wiederholt. In einem Oval liest man Deutsches Keich, darunter Mark. Das erste i in Deutsches ist ein langes. Die Marken find zweifarbig gedruck. Auf einem belleren Umterdruck in Guillochemuster besindet sich der dumflere Aberdund mit dem eigentlichen Markenbild. Die Marke zu 2 M. ist dunkellista auf zosa gedruck, die zu 3 bestantendruck ist ista, rotorange und dunkelgrün. Der Gusmeindruck ist ista, rotorange und dunkelgrün. Auch diese Marken werden in Buchdruck auf weihem Bapier mit dem Wasserschen der Kortmania-Marke in Bogen zu 100 Stück derecktellt. — Kartenbriese zu 50 Pk. mit dem Bild der reitenden Postissons in Kotsila werden iekt ausgegeben.

— Raufmännlichen Berein Beitenzen aus der Elbei und aus Berten von Geetde, Toshot und Kisse. Der Bestenzen heingt Kesteltonen und Kisse. Der Bestenzen heingt Kesteltonen und Kisse. Der Bestenzen heingt Kesteltonen und Kisse. Der Bestenzen heingt Kesteltgille Eedanung. Diesen Sonntog. 11. Dezember, spricht

Geelreligible Cebaunug. Diesen Sonntog, 11. Dezember, spricht herr Prediger Isch irn im Burgersaat bes Nathauses wieder am Rach-mitiag 5 Uhr. Er wird seiner Beirachtung bas Ihema zugrunde legen: "Das vornehmste Gebot und die vornehmste Religion".

- Altfatholifice Gemeinbe. Am Conntag, ben 11. Dezember, finbei ber Gotiesbienft abends 6 Uhr ftatt. (Abventgotiesbienft.)

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbies.

* Staatotheater. Wegen Erfranfung bes herrn herrmann gelangt heute abend frait bet angefündigten Borftellung "Totelch und Pert-matter bie Ramobie "Dogmalion" von B. Chaw im Abonnement O jur Auffistrung. Aufang 7 Uhr. Die bereits geloften Austen behalten auch für biefe Borftellung ihre Guttigfeit.

** Restens-Thanter. Wie bereits mitgeteilt, sindet am Samstag, den 10. Dezember, abendo 7% Uhr, im Restdenz-Thanter die Erstaufsührung des überaus lustigen Operettenschwankes "Das Liebesverkat" von Haas d. Zerleit, Mudt von Dr. Dermann Geutten, statt. Der Romponist ist zu dem Proden bereits eingetrossen und wird der Erstaufsührung personlich beiwohnen. — "Christsindseins Gedurt" wird am Sonntagoormittag ist Uhr zu bedeutend ermöhigten Preisen wiederholt. Der Borpertauf dei Christmann hat begannen.

bei Chrismann hat begonnen.

Rurhams. Die für das heutige Jyllussongert verpsichtete Sopranistin Geete Stüdgeld hat trausheitshalder abgelogt. Der Kurverwaltung ist es jedech gelungen, einen vollmertigen Ersat in der rasch zu Angelangen Jeanne Kaetster zu gewinnen. — Ein Bolal und Instrumentale tongert ist für Samstag dieser Woche, abende 8 list, angesent. Reben dem Kurverschurt, unter Kursupestmeister Irmers Leitung seinen Bildelm Kunnerquarteit "Sängersuß" unter Leitung seines Dirigenten Wischelm Sadonn zur Mitwirfung verpflichtet. Jür diesen Dirigenten Wischelm Sadonn zur Mitwirfung verpflichtet. Jür diesen Woched ist ein sehr anziedendes Programm ausgestellt. Jum Besuch des Konzertes wird eine Jussischen zu i M. zur Abennmentes, Kurtage, Lagen der Kenzertkerte ausgegeben. — In dem Genntag, den 11. Dezember, nach mittags 4 lidt, Katifindenden Sinsoniekonzert unter der Leitung des hädtischen Mussichten Carl Schuricht wird halde Geldichnibt, die Lecker unseren eindeimischen Kavierpädagogin Frau Allie Soldschulden Rechten unter der Keingen.

Diefit. und Bortragsabende.

* Orgessonzert. Im Orgessonzert in der Markifirche am Mitimoch ermedte die Mitwirtung unferer einheimischen Alliften Frau Lulio OfficeuloAlgem roges Interesse. Die Künstlerin brachte mit ihrer sein kultivierten Mishimme Gesänge von Otto Dorn, I. W. frand und Ish. A. Ahle zu Gabt, welche dem Ringen der Arnschauselele und der freudigen Aboenisdoffnung beredten Anderd verliehen. Auch die Orgestüde pasten sich diesem Gedonsengang im allgemeinen an. Wir hörten zu Anlang von herrn Petersen den M-Woll-Choral von Cesar Frand und welterbas des D-Moll-Konzer von händel. Beiden dei großer Verschiedenheit von Seit, Simmunggebolt und Epoche fehr wettwelle Lauwerte, in

Aus Broving und Nachbarichaft.

Dz. Mains, 8. Des. Die Polisei überraschte Ende poriger Woche eine Einbrecherbande, als sie den Indalt des Lagerbaules einer Südfrückte- und Weindandlung mit einem Wagen sortschaffen wollte. Die Einbrecher waren mit Dolch und Revolver bewasinet. Eine Hausluckung förderte eine große Menge Einbrecherwertzeuge zwiage. Allem Anschein nach dandelt es sich um einen leistungsfähligen, gut eingerichteten Einbrecherbetrieb. Zu dieser Angelegenheit verlautet wetter, das die Berhasteten lämtlich sührende Bersonen in der tommunitischen Partei in Mains sinde. Berbasitet sind zunächt der Vorsissende der Kommunisten. Stuckelberger, sein Sohn und der Kassiserer der kommunisten Gruppe Mains, ein gewister Klingelhöler. Ob noch weitere helser in Betracht kommen, wird die Untersuchung ergeben. Gine bemaffnete Ginbrecherbanbe.

Genoffenichaftlicher Rreisverbandstag im Unterlahnfreis.

Genossenschaftlicher Kreisverbandstag im Unterlahntreis.

* Rasjan, 9. Des. Am Sonntag sand hier im Gasthaus
" Jum Sirsch" der diesiädrige Kreisverbandstag der Ges
nossenschaften des Berbands der nassaulichen sandwirtschaftlichen Genossenschaften, e. K. Miesbaden kandwirtschaftlichen
Genossenschaften, e. K. Miesbaden, statt. Der
Kreisverbandsvorsibende, Direktor der landwirtschaftlichen
Schule Schmitt, eröffnete die Berlammlung mit einem
seitzemäßen Keseral über die Kotwendigseit des genossenlchaftlichen Zusammenschlusses in der ländlichen Bevölkerung. Dierauf bielten Borträge: Derr Berdandsdireltgetitle an Idde Zeitsragen sir die einzelne Genossenlchaft unter besonderer Beruckschaftlichem Meae, Derr Oberan- und ederkauf aus genossenschaftlichem Meae, Derr Oberrevisor Weder über Organisations- und Berwaltungsiragen, insbesondere Steuerangelegenheiten. Aber sämtliche
Gegenstände der Tagesordnung entwicklie sich eine sehr rege
Diskusson, aus der resultiert wurde, daß durch die Genossenlchaften Erbrickliches geseistet werden fönne, wenn dieselden von ihrem Arbeitsprogramm wie bisber auch sernerhlin
nicht abwichen, ohne Rückschaften auf ihr Arbeitsgebiet aber auch von den überigen landwirtschaftlichen Organislationen verlangt werden müße, da nur denn Behmöglichtes
geleistet werden fönne und vor allen Dingen eine Kräftevergeudung auf der einen und eine Zeriblitterung auf der
anderen Seite vermieden wird. An Stelle des wegen Verjetung sein Amt ist wurde einstimmig derr Klüspermeister
Thielm ann (Flacht), neu in den Reisverbandsauslchus wurde der Amt wirde einstimmig derr Klüspermeisten.
Direktor Schmitt für eine uneigennükige Tätigken im Interesse des beimischen Genossenschaftschen Serna Direktor Schmitt für eine uneigennükige
Tätigker im Interesse des beimischen Genossenschaftscheins der Dant ausgehrochen war, wurde die Tagung nach mehr als sünfslündiger Dauer geschlossen. fundiger Dauer geichloffen.

Raich tritt ber Tob

SS Erbenheim, G. Dez. Gestern nachmittag war ein alterer landmirtschaftlicher Arbeitet mit hadselschneben beschäftigt. Als er verzog,
jum Kassertinken zu kommen und man hinausging, um ihn zu rusen,
lag er tot neben ber hadselmaschine. Gin Schlaganfall hatte
seinem Leben ein Ende gemacht.

Cinbrilde in Grantfurt a. St.

fpd. Franklurt a. M., S. Dez. Aus einer hertichaftsmohnung am Mainfal murben' in einer ber legten Nächte alle ben Dieben etreichbard Silbersachen und ein Gobelin im Gelaufwert von ungefähr 100 000 M. geschlen. — Aus einem Gelchöfindause tunbten Einbrecher bedeutende Mengen von Gelbenstoffen, Samthändern und mehrere Beize. Der Wert ver gestohlenen Sachen mitb auf etwa 150 000 M. geschäst.

Schod- und Bochbetruger.

fpd. Frankfurt a. R., S. Des. Gin angeblicher amerikanischer Ingenieur Daniel Daly hat in einem biefigen erften hotel fich wert Scheds fiber 1900 Franken auf eine Barifer Bauf nit einer nicht unerheblichen Summe beleihen laffen. Als die hotelkoffe die Scheds einlosen wollte, wellte es fich beraus, bah für fie keine Dedung vorhanden war. Der Beitiger mar indessen verschunden.

Gin Sittenwert abgebrannt.

fpd. Dillenburg, 8. Dez. Beute nacht ift bas Frantiche Gifenment "übolfshütte" bis auf wenige Gebonde burch eine Feuersbrunft einge aldert worben. Der Betrieb wird nur in gang beschränttem Maße aufrecht ethalten. Der Brandichaben beidnit fich auf viele Millionen.

Die fichen Jagbpachtpreife.

fpd. Brilon, 7. Des. Die hödite bisber ergielte Jagbpacht bürfte bei ber Berpochtung ber hiefigen Gemeinbejagb ergielt werben fein. Denn für bie Jagb wurde ein Jahrespreis von nicht weniger als 271 000 M.

fpd. Bon ber Mojel, 7. Des. Die Verpachtung ber Gemeindejagd von Diblich brachte einen Jahrespreis von 36 500 M. ohne Wildschaben, der fich im lehten Jahre auf eiwa 20 000 M. beziffert hatte. Bisber betrug ber Bachtpreis nur wenige 100 M. Unter ben Zagbliebhabern besanden fich auch Ausländer.

Gerichtsfant.

Dr. Ein gemütliches Gefängnis. In der Schwurgerichtsverbandlung in Mainz gegen die Posträuber Zimmerschitt
und Gratiel kam es während der Bernehmung eines Gesrichtsbeamten aus Wöllstein zu einem humoriktichen Intermezzo. Der Angellagte Zimmerschitt, ein in leiner Seimat
gesürchteter Verdrecher, datte im Amisgerichtsgesängnis zu
Kollstein eine mehrmonatige Freiheitskrafe zu verbüßen.
In der Frühe eines Februartags telenhonierte die Gendarmerie Vingen an das Amtsgericht in Wöllstein, ob der
Gesangene Zimmerschitt entwicken sei, denn man dätte ihn
in Dieteisbeim dei Bingen in der Racht vorder auf einem
Mastenball geleben. Der aussichtssührende Gerichtsdeamte
begad sich iofort ins Gesängnis, und sand den Gesangenen,
leinen Raulch aussichlasend, zu Bett siegen. Rach längerem
Verhör gad Zimmerschitt zu, auf dem Mastenball gewesen zu
serichtsgesängnis beraus und morgens wieder hineingetemmen sei, die Auskunft auch in der Schwurgerichtsverbandlung. Gegen den Gesängnisverwalter ist seinerzeit ein
Straiversahren eingeleitet worden.

Renes ans aller Welt.

Die bioberigen Silfsmahnahmen für Oppan.

Raubmord in Berlin. Der 75ichrige Kaufmann Gabriel Alexander ist in seiner Mohnung. Wielandstraße 12 in Charlotiendurg, erwordet und beraudt worden. Als Täter kommt ein eine swandsiciähriger Mann in Frage, der von dem alten Herrn zu Botengängen benutzt wurde. Die Briedicke des Ermordeten lag auf dem Tisch und war des ge-samten Inhalts beraudt, der etwa 10 000 Mark betragen haben soll. Der Ermordete war übersallen und ihm ein Knebel in den Mund gesteckt worden. Der Tod trat durch Erstiden ein. In der Wohnung ist sonst nichts geraudt: wahrscheinlich bandelt es sich um ein vorbereitetes Ber-brechen.

Die Wiener Frubiahrsmelle findet in ber Beit pom 19 bis 25. Mars tommenden Inbres ftatt.

Handelstell

Der Zusammenbruch der Piälzischen Bank.

Der Zusammen'ruch der Piälzischen Bank.

Die Auffassung in Bankkreisen.

In Berliner Bankkreisen ist man naturgemäß gleichfalls von den Ereignissen außerordentlich überrascht. Es wird allerdings nachträglich darauf hingewiesen, daß es sehon seit langem bekannt war, daß die Pfälzische Bank eine mangelhafte Orzanisation besitzt. Den Einfülß auf den Berliner Markt beurteilt man sehr ruhig, da vor allem die Deutsche Bank für die Forderungen aufkommen wird. Es taucht naturgemäß die Frage auf, wie weit auch bei anderen Instituten ähnliche Verluste einstehen können. Erfreulicherweise bieten aber die Berliner Banken durch ihre schäfterens Kontrollen in der Organisationsform die Gewähr dafür, daß Engagements in einem Umfange, wie sie bei der Pfälzischen Bank bestanden haben, ohne Kenntnis der Geschäftsleitung nicht vorhanden sein können. Es kommt hingu — und hier zeist sich die erste praktische Wirksamkeit dieser Einrichtung —, daß eine gewisse Sicherheit durch die seit kurzem bestehende Devisenabrechnungsstelle greschaften ist, die wenigstens bis zu einem Teil durch ihre Struktur die Gewähr für die Einlösung einzegangener Engagements übernimmt. So wäre es unmöglich, daß sich am Berliner Platze eine Firma so stark über ihre Kräfte hinaus engaziert. Wenn es auch vorerst nicht möglich sein wird, diese Abrechnungsstelle über das ganze Reich auszudehnen, so erwartet man doch in Berliner Bankkreisen, daß man auf Grund der neuen Erfahrungen nunmehr darauf driagen wird, daß auch auf den wiehliesten anderen Devisenplätze horzentriert, so könnte danurch auch den wiehliesten nacheren Devisenplätze bernettriert, so könnte danurch auch vorsichtiger mit der Anerkennung von Aufgaben* sein werden. Trotzdem kann der Verlust der Pfälzischen Bank nicht ohne gewisse Einfülsse bleiben. Man befürchtet, daß eine wesentliche Einengung des Devisenmarktes erfolgen wird, das Riesten gerüher wird den meisten Berliner Firmen ab. Irgendwelche Tentingeschäften werden, daß sich auf der Pfälzischen Bank stellt sich — so schreibt werden uns bilden. Die

w. München, S. Dez. Zum Zusammenbruch der Pfälzischen Bank erfahren die "Münchener Neuesten Nachrichten", daß am Mittwoch in den Geschäftsräumen der Münchener Niederlassung der Pfälzischen Bank der Staatsan walt erschien, um sich über die Sachlage zu unterrichten. Dabei wurde ihm mitgeteilt, daß der Aufenthalt des schuldigen Direktors Römer derzeit unbekannt sei.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mainz, 8. Dez. Die Haltung des Markkurses blieb heute fest. Er notierte in Paris mit 63/2 um ½, in Zürich mit 2.50 um 5 Punkte höher. In New York eröffnete Mark mit einer Besserung von 3 Punkten auf 0.50½. Dementsprechend waren auch die Devisenpreise in Berlin nach gebend. Die Rückgäuge betrugen für Amsterdam 157, Brüssel 50, Italien 27, London 35, New York 6½. Paris 62½. Schweiz 110, Spanien 100 Punkte.

\$ Berlin, 8. Dez. Der Devisenmarkt zeigte heute enschieden Neigung zur Abschwächung: den Anlaß gaben Zeitungsmeldungen über bevorstehende Verhandlungen in London zwischen Rathenau und den Entente-Ministern und Meldungen von einer Vereinbarung zwischen der Reichsbank und der Bank von London der Reichsbank und der Bank von London der Bein und ging ellmählich auf 205 zurück. An der Börse er ein und ging ellmählich auf 205 zurück. An der Börse er folgte eine weitere Abschwächung bis 199, worauf sich in ziemlich engen Grenzen, da die Spekulation wesen sich in ziemlich engen Grenzen, da die Spekulation wesen der vielfachen Enttäuschungen der letzten Zeit Vorsicht beobschiet. — Unter den Effektenhändlern herrschte große Unschlüssigkeit und die Unternehmungslust sehlte vollkommen. Allgemein hörte man die Ansicht, daß eine Hausse-Bewegung wohl zunächst nicht zu erwarten sei. Fig den morgigen Börsentag erwartet man eine allgemeins Abschwächung, besonders auch im Hinblick auf die Enmäßigung der Devisenkurse. Jedenfalls scheint die Realisationsneigung sich zu verstärken.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geidmarkt.

Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer u. Co., Kom., Ges. auf Aktien. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals un 199 740 000 M. auf 398 704 200 M. durch Ausgabe von 166 450 neuen Stammaktien. Von den neuen Aktien werden neuen Stammaktien. Von den neuen Aktien werden 160 Mill. M. von einem unter Führung eines Kommanditänsbestehenden Konsortium übernommen mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären im Verhältnis von 4 zu 1 zu 200 Proz. anzubieten. Weitere 50 Mill. M. verbleiben der Verwaltung zur bestmöglichen Verwertung. Wie die Verwaltung ausführte, diene sie auch damit indirekt des Verwaltung ausführte, diene sie auch damit indirekt des Aktionären. Wenn auch keine entsprechende Anlage von Anden sei. so bedeuteten sie doch eine Stärkung der Reserven. Die restlichen neuen Aktien werden von der Reserven. Die restlichen neuen Aktien werden von der Verwaltung mehrete übernommen und nur mit 25 Proz. eingezahlt. Durch sie sol einer Überfremdungsgefahr vorgebeugt werden. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1922 dividendenberechtigt. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung mitgeteilt, daß die von der Firma v. d. Heydt u. Kersten übernommenen 100 Mill. Mark neue Aktien bei der Gewinnverteilung nicht berüchsichtigt werden. Die Transaktion wurde mit der Gelsentwertung begründet.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Schuhfabrik Hera, A.-G., Frankfurt a. M. Die gestrige = Schuhfabrik Herz, A.-G., Frankfurt a. M. Die gestrissaußerordentliche Generalversammlung, in der 14 Aktisnäre 4286 000 M. Stammaktien und 500 000 M. Vorzugaktien vertraten, genehmigte die Erhöhung des Grunskapitals von 9.5 Mill. M. auf 15.5 Mill. M. durch Ausgebe von 6000 Stammaktien. Die iungen Aktien, die ab 1. Juli 1921 dividendenberechtigt sind, werden einem Bankkonsortium unter Führung der Deutschen Vereinsbank is Frankfurt a. M. zum Kurse von 140 Proz. mit der Bedingung begeben, sie den alten Aktionären im Verhältis von 3:2 und zum Kurse von 148 Proz. anzubieten. Die Kapitalserhöhung wird mit der starken Ausdehnung de Geschäftsbetriebes und der Steigerung der Rohstoffpreise begründet.

deschäftsbetriebes und der Steigerung der Konstonpessbegründet.

Die Erhöhung der Kalipreise. Der Reichskalirat bit einen Antrag, welcher mit Wirkung vom 7. Dezember 1921 ab eine Preiserhöhung von 70 Proz. der Kalirohsalz (Carnallit und Rohsalze mit 12 bis 15 Proz. K-O-Gehalt von 80 Proz. der Kalidüngesalze mit 38 bis 42 Proz. K-O-Gehalt und aller übrigen Kalidüngesalze und Kalisalzeheit und aller übrigen Kalidüngesalze und Kalisalzeheit von 75 Proz. der bisherigen Kaliinlandshöchst preise vorsiebt, einstimmig angenommen.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

8. Desember 137L	7 Uhr 27 morgons	2 Uhr II	3 Uhr 17 abends	Ame
turit druck suffen Normalschwars red. suffen Mooresspiegel Thermometer (Celsius). Dunstapannung (Millimator) Relat. Fenchtig keit (Frozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimater) Höchste Temperatur (Celsius):	154 8	56 3	66.8	863
	-67.8	166.5	66.3	663
	3.2	4 6	44	47
	5.4	5 8	5.9	47
	93	89	96	923
	N 1	SW 2	8W 1	923

Wasserstand des Rheins

am S. Dezember 1911.

Pegel 0.24 m gegen 0.34 m am gestrigen Vormmit 0.058 0.057 0.057 0.59 1.40

Wettervoraussage für Samstag. 10. Dezember 1921 der Meteorolog, Abteilung des Physikai. Voreins -a Frankfust. E Bedeckt, R gen, mild, Sudwestwinds.



Generalvertretung: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adolfsalles 11.

Deduria hilft Hummerdugen. bei harter Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fallen 4 Nachte. Preis Mk. 7.50. Erfolg garautiert Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidettileiter: 5. Betti &

Berentwortlich für ben politifden Tell: & Lettid; für beit beitungstell: B. Ganthet; für ben letalen und provingielle Gerichtslast und handel: W. Es; für die Ungeigen und D. Dornauf, familich in Micobaben.
Send a. Bering ber 2. Che lien bergifden hofbucherntereim

Deffentliche Berdingung.

Die Anichlägerarbeiten für das Munitionsbepot Erbenheim folien offentlich vergeben werben Beroingungstermin Camstag, ben 17. Dezember 1921, vormittags 10 uhr, im Geschätszimmer der Baudellung des Reichsvermögensamtes Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2. Berdingungsunterlagen werden, solange Borrat, gegen Erhattung von M. 8.— ebendaselbst abgegeben und liegen der auch Zeichnungen zur Einficht auf.

Wiesbaben, ben 7. Dezember 1921. Reichsvermögensamt.

Montag, den 12. b. Mts., nachmittags, follen bie nachbezeichneten Grunbftude an Ort und Stelle auf unbestimmte Zeit verrachtet werben.

1. Kartenblatt 34, Pargelle Rr. 64, Ader Ronigsftuhl, groß 66 a 20 qm, mit 51 Apfel-, 2 Birn- und 4 Rugbaumen;

2. Kartenblatt 25, Pargelle Rr. 2, Biefe Schweins- faut, groß 29 a 52 qm;

3. Kortenblatt 25, Barzeile Rr. 3, Wiese Schweins- taut, grie 31 a 04 qm; 4. Kartent att 26, Pargelle Rr. 22, Biefe Enten-pfuhl, groß 54 a 83 qm.

Bujammentunft nachmittags 3 Uhr Ede ber Beisberg- und Schumannftrage.

Biesbaben, ben 7. Dezember 1921. Städtifche Grundbeffgverwaltung.

Große

Montag, den 12., und Mittwoch, 14. Dezember, porm. 914-4 Uhr burchgehend obne Baufe perfteigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-Reigerungslotale

nachverzeichnete gebrauchte gut erhaltene Dobiliargegenstände uim., als:

tick-eld-

reis

hi

100

1118

565

921 PLL I 1 ichwarzes Bianino (fehr gut. Instrument) mit dazu paffenden Klavierstuhl, Aubb.-Berren-Schreibtifd mit Mnffak.

Rubb.-Chreibfeffel. Rubb.-Rufcheman-Musziehtifc, Auszug- und andere Tijde ovale u. vieredige, Auszug- und andere Tijche, Nipp- u. Bauerntische, 1. u. 2tür. Kleiderschränke, nuhb u. lad. Nachtische mit u. ohne Marmot, Mahagoni- u. andere Spiegel, Paneelbretter, Weder- u. Kohittüble, Svieltische, Etageren in Rußb. u. Schwarz, Schaufelfruhl, 2 egale Nußb. Betten, nußb., ladterte u eiserne Betten. Kinderbett Federbetten u Kissen, sehr gute Piüschaarn., Sofa, 2 Sessel, Kameltaschen Diwan, einzelne Pillschieg, einz. Positersiel, Plumentisch mit Pflanzen, Dandtuchtenbet. Regulatoruhr Marmsbendule, Standuben Reiseweder. Dessemäde u. andere Bilder Kenterbilder. Luster für Elefter. u. ovale u. vieredige, gendule, Standloren Reifewatet. Deigemalde u. andere Bilder, Fensterbilder, Luster für Eleftr. u. has, elettr Bendel, eleftr. Steblampen, elettr. Rocher, berren Fahrrad, Koffer, Schlickförbe, Porstellan-Abstutgbeden, sehr gute Waschmangeln, Leppichtebrungschinen, Bobner, Kinderwagen, Leppichtebrungen, Tattmosfer, Krammankannsett. Teppichtehrmaschinen, jehr gure Waltomungen, Kinderflavpwagen, Taktmesser, Kinderwagen, Kinderfladen, Gelenkpuppe, Puppend. Puppen-ltube, Kinderstubsschlichlitten, Dampsmaschine mit Modellen, Kegesspiel, Kipp., Dekorations- und Aufstellgegenstände, große Angahl Koten und Bücher, Herrenubern, silb. Damenhandtasche, gold. Ohrringe, Rafierarparat mit Miffern, Belgarn., einzelne Pelze u. Belsfragen, febr zute Portieren und Borbange, Tijdbeden Chaifelonguedede, Bettfulten, Briefmarten-MIbum

große Anzahl sehr gute Damen-, herrenund Kinderfleider, fehr gute Damen-, herren-L Rinderstiefel, gr. Partie Grn.-Unterwäsche, Sigarren-Etui. Pfeifenbrett, tomplette Rüchen-Einrichtungen Gasberd. Gasbügeleisen, Glas, Borzellan, Rüchen- u. Rochgeichiere u. vieles a. m. freiwillig meifthietend gegen Bargablung

Befichtigung geftattet.

wepra

beeibigter Taxator u. öffentlich angeft. Auftionator. Bellrititrahe 22. Gegründet 1897. Telephon 2448.

NB Baiche, Belletbungsitude, Reit ber Mobel Rleinigfeiten fommen am Mittwod, ben 4. Des. um Musgebot.



Elektr. Kochtöpfe, atten, Horde, Bügeleisen,

Haartrockuer. Flack, jetzt : Luisenstr. 15,

Agute als Eggringmi Platin, Gold- u. Silbersachen, Zahntebisse, Ringe, Ketten, Bestecke, uwelen reell gewissenhaft u. zu kon-bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen

und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein 56 Ohere Webergasse 56. Bitte genau auf Haus-bummer zu achten. Komme auf Bestellg, ins Haus.

fahrräder, Nähmaldinen unb alles Mayer, Wellripftrage 27, Dof. - Rein Baben,

sind trotz Teuerung immer noch staunend billig, sodaß jeder sich erlauben kann, photographieren zu lassen. Außerdem geben wir, um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen,

bis 21. Dezember

jedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder (außer Paßaufn.) bestellt,

eine Vergrößerung seiner eigenen Aufnahme, 30×36 cm, inkl. Karton.

Erste Areitskräfte. Erste Materialien Garantie Haltbarkeit unserer

Bilder.

test Hur Test Parterre, gegenüber M. Schneider

Photo-Atelier s. Vergröß.-Anstalt mit billigen Preisen.

Fahrräder werden emailliert, ichnell und blig. Alle Reparaturen und alles Zubehöt. Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481.

Billige Kindernahrung

3000 Dosen

Preis pro Dose nur 6 Mk. Neuer Preis 9 Mk.

Schützenhof-Apotheke

Langgassa 11. Fernsprecher 29.

21. Dez.

4. Jan.

1. Febr.

I. März

12 Post-

karten von

25 Mk, an.

Sonstige

Formate

staunend

billig.

Pässe sof.

lieferbar.

Blutfrische schwere Hasen, zogen Pfd.



Hasenbraten, Hasenrücken Hasenkeulen

Pfund 14 Mark.

sowie alle Arten Wild und Geflügel zu bekannt billigen Preisen. Gans im Ausschnitt

Wild- und Geflügelhandlung Grabenstraße 34. nahe der Goldgasse, Telephon 3236.

Doppelschraubendampfer "Mongolia"

"Minnekahda" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampier "Manchuria Doppelschraubendampfer "Mongolia

18. Dreischraubendampfer "Winnekahda" Doppelschraubendampfer "Manchuria" 15. Doppelschraubendampfer "Mongolia" 16.

Passagiero benötigen vergeschriebene Ausweispapiero. Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw. Auskunft erteilea:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, cder: Born & Schottenfels, Hetel Nassauer Hot, Wieshaden. Kaufmännischer Verein Wiesbadenet

Wintergarten, Montag, 12. Dez., abds. sUhr: Vortrags-Abend Buschhoff, Mitglied des Staatstheaters, Wiesbaden. Tolstoi: "Wieviel Erde braucht der

Mensch?" (Erzählung). — Aus der Bibel. Goethe: »Wanderers Nachtliede. — An den Monde. — Der Fischere. — Mahomeds Gesange. — Der Zauber-lehrlinge. — RIIMe: Welse v. Liebe u. Tod des Cornets Christoph Rilkee. F378 Kartenverkauf: Für Nichtmitglieder 10 .- ,

6.-, 5.- u. 3.- Mk. in den bekannten Ver-kaufsstellen (sieh Plakatauschlag); für Mitglieder gelten die üblich. Bedingungen. Vorbehaltene Plät e bei Glücklich, Wilhelmstr. 56 u. Schottenfe s, Theat .- olonn. 29/31

0668885 . Alpen: Berein (Gettion Wiesbaden)

Montag, ben 42. Tezember 1921, abends 8 Mir in ber Aufa bes Lyzeums am Martt F.

Offentlicher Vortrag

bes herrn Oberftaateanwaltes Binger - Darmftabt : urnites und heiteres aus der Mappe eines mandernden Touriffen." Gafte haben Butritt.

Sonatag, den 11. Dezember, 81/2 Uhr abends:

Vortrag

in der Aula des Lyzeums 1, am Schlossplatz (Eingang Mahlgasse)

Thema: Die Königsherrschaft des Herrn Jesus auf Erden. Jedermann willkommen!

Eintritt frei!

Christl. Gemeinschaft Wiesbaden.

Sonntag, den 11. Dez., vorm. 111/, Uhr, in der Aula des Lyzeums I:

Bortrag von Brof. Th. Schneider:

Breie Ansiprache.

Senntag, 8 Uhr, im Saal Adolfstr. 3, Nof: Diesmal

Die Zeit d. Weltmission. Eintritt frei.

Areireligiöse Gemeinde.

Erbauung 11./12., nachm. 5 Uhr, im Burgerfaal bes Rathanies von Brebiger Tichiru. F372 Thema: "Das vornehmite Gebot und die vornehmite Religion." Bied 238.

Café Orient Unter de Elchen

Samstag abend:

Jazz-Band. Eintritt u. Tanz frei (Garderobe 1.-.)

Sonntag, ab 8 Uhr: Unterhaltung und Tans.

"Jut Stadt Weißenburg" Ede Borth. und Dogheimer Strafe.

MI e Brei e tommen gur Berteilung, es wird fein Preis gurudgenommen.

1. Preis 1000 DR.

700 500 300

150 ein Troftpreis

68 labet freunblichft ein Der Unternehmer.

Pfälzer Sof", Grabenstraße 5.

Morgen Cambtag: Grobes Schlachtfeft!

Deute abenb: Bratwurft und Bellfleisch mit Rraut vogu freunblichft einlabet

Stadt Schwalbach", Schwalbacher Str.75



Morgen Camstag: Megeljuppe. Gigne Echlachtung. In fetbfigetel erien Lipfelwein. Beliffeifch und Bratwurft mit Braut. Echweinepfeffer, wogu freundl einladet Arthur Bron.

Befanni mad ung.

Täglich pon 9—12 und

auch Bruch.

Babnnebille - Brillanten

Uniqui

Antiquitaten, Runftgegenftande, Juwelen, Gold. u. Gilbergegenftande, Berfer Teppiche 1c. Gef. Off. erbet. an bas Manchuer Gewerbehaus Raumturk Caugnaffe 14 Schügenhofftr. 1 Zol. 3288. Taglid gedfinet ab 3 Uhr.

wie die Valufa

die ich Shitte micht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben]

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Besiecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etnis (auch Bruch)

(ob genze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßie)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Jaden u. I. Stock Grosshuf

Wagemannstr. & 1 Telephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Mamen u. Nr. 27.

Alte und neue Kunst J. Hirsch, Kleine Burgstr. 6. Ankauf von

Antiquitäten und mod. Kunst E fenbein, Gold. Silber, Porzellane, Miniaturen, geschnitzte und eingelegte Möbel, Perser Teppiche.

Delgemälde und Stiche nur erstklassiger alter Meister. Strengste Diskretion zugesichert. Geoffnet von 9-1 und 2-7 Uhr.

Bid. 18.—

Doje 16.-

1258

Meizenmehl Vid. 4.-

Margarine Bid. 29.-

Rugbutter Bid. 32 .-

Bratenfett Bfd. 32.-

Balmin Bid. 36.—

Belitateffenhaus

E. Hillert

Rirdgalle 51. 2cl. 2642

Bleifchige

Wetterauer Gänse

Upfel

auch pfundmeile, a Bfund 3 Mart. Robrig, Blatter

Futterfartoffeln

Bentner 40 Mt. absug.

Brattifche

Weibuadtsgeichente!

Gummischuhe Turnschuhe Jugballe Fußballschuhe Epielbälle

bas Beite und Billigfte.

Gummifabr. - Mederlage

3 Neugasse 3.

Gebrauchsm

quarent

Steril. Bollmild

und Damen-

Wegen hoh. Labenmiete-Eriparnis bin ich in ber Lage, prima Qualitaten meinen Runben gu außerft bill. Breifen abaugeben.

Rompl. Ungugitoffe 3.10-3.20 Meter oon 350 Mt, an.

nene aparte Muster, Ragians, Solupfer, jowie in blau Kammgarn-Cheviot qute Qual. eingetroffen

Miesbaden Tuchverfand Udolfsallee 6. Parfilmerie "Etak"

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Elektrisch-heizbare

Rasier-Becken!

Franz Schröder, Kirchgasse 29.

Preis-Abschlag in Margarine! Zeinste Süßrahm-Margarine und Rußbutter 1 Pfund Mi, 29. - 30. - und 31. -Prima Spedbohnen Pfd. Mt. 3.50 u. 3.— Reis, Erbfen, Linfen, Mild, Juder außerft billig.

Futterheders Lebensmittelhaus Michelsberg.



oranzeige!

Rm Sonntag, den 11. Dezember, eröffne ich in dem flouse Faulbrunnenstraße 6 mein Badengeschöft für feine und Gebrauchs-Stahlmaren.

A. EBERHARDT JUN.

Beachten Sie bitte meine Gröffnungsanze ge am Sonntag!





Das Ended Abente rers Paolo de Caspado. Drama in 5 Akten, Mann mit Kind gesucht. Lustspiel in 3 Akten mit LYA LEY.

Der Meister des Bluffs Nobody - Episode mit Sylvester Schliffer. Kl Eintrittspr.: 2-

Neue Weinfaller

in all. Größen am Lager, auch gebrauchte wieber eingetroffen. Oxbotte. Burgunder Biecen uiw. Babhandt. Grünfeld, 26 Scharnborliftraße 26. Telephon 1949. für hotels, Restaut. Bib.
15 Mt. ichöne dide LandsEier (feine eingelegte)
aum billigsten Tagespreis
empsiehlt Burfhardt,
Lothringer Straße 25.
Mehrere Zentner

Feldgr. Unjug feldgr. Poftrod feldgr. Joppe alles mittl. Fig.,

feldgr. Stoff buntelbl. Stiefel-Bole, fowie eine graue, warm gefütterte Joppe, mittlere Jis., billig zu verk. Blum, Luisenstraße 26, Gtb. 1.

Für jede Kand



die passende Feder

deshalb schätzt man den Mortonfülhalter.

Carl Koch Eakhaus Michelsberg-Kirchgassa.

50 buntel polierte, gebr. Stühle mebrere neue Uusziehtische

(Eichen) und mehrere billigere Tliche billigit gu pertaut. Mobel-Bentrale, Moribitraße 28.

Eingetroffen:

darunter in reicher Auswahl

Teppiche, Läufer und Vorlagen.

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.

But. Arbeitopferb &. pt Ries, Blatter Straße 86

in gute Sande bill. abgu-geben. 1 Fuchspels billig au vt. Rab. 5. Bernhardt, belenenftrate 14 Bob 3. Berichied. Damenhilte an vert. Ungufeben porm. Riebermalbitrage 9, B.

Berren-Ulfter Baletots und Lodenmäntel

lowie Berrens u. Jüng-lings - Angüge billis su vert. herren - Mifter von 280 Mi. an.

Quifenftrage 26. Gtb. 1. Infel-Alavier veri. Ding Colefinger.

Mandolinen, Sitarren Bauten. Banto billia of. Schlafzimmer

mit Stür, Spiegelichrant verfauft billigft Möbel - Zentrale, Moritstr. 28. Schwarz, u. dinel.

Salon-Möbel su perfaufen. Frangmann Riebermalbitrage 9. B. t

5-7 Uhr bochitsal. Anfauf von: Golde und Gilberjachen, Mo taufen wir unjeren billigen guten Conntagsbraten? Rur Frantenstraße

Mr. 26 Rarl Betri.

hafenbraten Bid. 13 M. hafenruden Pfd. 13 M. Sajenteule Pfd. 13 M. Extra gange Safen gerhauen Pfd. 12 M.

Da. Witterauer Ganje 9fd. 16-17 M.

Ba. Enten Bid. 16 M. Empfehle:

Extra große Lauben 6thd 7-10 M. Berfaume niemand!



Ein gebrauchtes, eich. Schlafzimmer m. weiß. Marmor tompl. febr billig abzugeben. Mobel - Zentrale.

Elegante Cichen-Wohuzimmer-

Einrichtung mit reicher Bildhauerard., Aust. Schlafzim., 12 Std.
Holse u. Metallbetten mit auten Einfagen, Büfett.
eich. mit Ausziehtlich u.
Sichlen, Auch. Bertito.
Sefretät. Küchenicht, mit Tilch. Alurgard., einzelne Möbel. Bilder u. Wand-ubren biffig zu verf.
Mobel Rettner,

Reugasse 19. Stb. Anaul. 10—12 u. Prima Diwan

Schreibtild 350. Spiegel 160 Mf. Tild 150. elettr. Stanberlampe 180. fahrb. Dampi-Ledomobil m. Jubehör 150 Mf. su vert. Holland. Sebanktake b. Challelonaue. Plüldiofa. weißes Holsbett m. Ept., 3teil Matraten. 1. u. 11/4/hlfi. Site u. Liegewagen mit Gummi. alles iehr billia bet Schwab, Drubenittake 7. Bari.

Eola, Chailelonaue. Schreibtilde. Säulen, Rollichreibtilde. Säulen, Riguren. gr. u. fl. Spiegel.

Schreibtlich u. a. Sepet, Rollichreibtlich, Eaulen, Piguren, ar. u. fl. Spiesel, Mabag, Buiert, Arebens, Mussieb u. runde Tilche, Betten, Kom., Büchertlichränke, Bolltertüren su perfaul. Sense, Mitolassitäte 17. Bath.

Ein vol. Lübriger

Spiegellorant
aebt., 1 vol. Walchfom.
mit lchonem Spiegelautiats und weiß. Marmor vreiswert absuseben.

Moribitt. 28.

R. Prefrad m. G.M., n. Stubischitten, Sausiegen m. Mui., at. Wals.
Spieldose au vertaufen.

Pammert.

Zobannisbetger Straße 6

Piano

Rüchenherd su taufen gefucht. Buftanb etwo. balb. Genefung. belenenftrage 15. 1 fts. feben u. Grube.

Bhoto-Upparate Briomene und Fernglafer Randolinen - Gitarren Grammorhone u. Blatten Dobel, Bücher, beffere Spielfachen Munitae - Sofen - Coube

Site, Roffer uim. Mut Bunich perionlicher Bejud.

E. Ludwig Gelegenheits - Raufhaus, Blauritiusftrage & Bels

gut erh. aus gut. Saufe su tauf. ge). Dit. Müller, Scharnborititraße 14 B.r. Javanische, chinefilche u. orientalische Gegenstände, nur gute Stüde, jed. Art tauft S, Weinrich, Wil-belmitraße 60.

W

OC

Ham

Hack

Fleis

Hau

SOWI

Ramb

Pri

Brin

0

9

Mir

Me

Brivatmann

fucht einigermaß, gut erh Viano

gu faufen und wird um gefl. Buidrift u. D. 506 an b. Tagbl -BI. gebeien Mandol, Git, Lauten, Biolinen. Cello 1 Jahnstraße 34. Tel. 8263.

Registriertasse gebr., su taufen gej. An-nebote u. D. 460 I. Berl

Raufe Fäller aller Art, aus Gifen und

Fakhandt. Grunfelb, 6 Gearnhorftitrage 26. Telephon 1949.

Villa

bien située, à 5 min. de Kurhaus, avec grand jasdin, eau, gaz, é extricité, etc. Libre de suite. Occasion rare. A vendre 15 000 francs. Offres 1. D. 489 au Tagbl.-Verlag.

Wohnungs: Taujch!

Schöne 3-3im. Moba, in guter Lage, mit alles Romfort acsen 4-5-3im. Bobnung su taulden as lucht. Offerten u. E. 183 an den Tapol-Berlag.
Gardinen aufmachen, Boliter- u. Taposter-Achm. gut u. billig aussel. M. Esenoll L. Kircha II. Wer dat Interelle am Ballen lielner billen? Offerten unter C. 507 at

Akad. Maler Günther-Schwarn empfangt Sonntags Atelierbesuch

Sejang Berein. 25 Ganger, lucht tüchtigen Dirigenten. Belde ausgebilbete

Gängerin (Litiftin) bullgelill (Allifill)
bie auch begleiten fann,
evil. welche aute Klavier
ivielerin, würde fich zu sp
meinlamem Arbeiten mit
Konzertsangerin (Sopt.),
ohne gegen! Berglium,
beteit finden? Angebott
unter Wt. 509 an ben
Tagbl.Berlag.
Berforen
Mittwoch abend belenenstraße, ein Obergebis
Gegen Belohnung abgegeben Helohnung abgegeben Helohnung abgegeben Helohnung abgegeben Helohnung abgegeben Belenenstraße

m Laben, Weber,

Römer.

Bultand etwas belle b. Genelung. Wiebel

Berloren ein goldner Ring

mit vier Saphiren. Gegen hohen Finber Sotel Metropole. lohn abzugeben

Aditung!

Die Frühjahrsmode ingifdgreate, homefpun u. Etreifen Aparte Muster in Ragians Covercoats

Qualitatemare gu billigen Preifen

herderftr. 3111 2. Bed.

Achtung! Adtung! Adtung! sowie Hadfleisch!

Rindfleisch zum Rochen . nur 10 Mi. Rindfleisch zum Braten . nur 11 Mt. Kalbsteilch, alle Stüde . nur 13 Mt. Sammelfletid . . . nur 11-12 Df. famtliche Burfiforten gu befannt billigen Breifen.

nur Bismardring 22, Ede Blücherstraße.

Was empliehlt

. zum Kochen M 9.-. zum Braten # 10.-Ochsenfleich alle Stücke mit 12.-Hammelfleisch . per Pid. M 10 .- u. 11 .-Hackfleisch, stets frisch . per Pfd. # 14 .-Fleischwurst per Pfd. # 14.-Hausmacher Leberwurst . per Pfd. # 14.sowie alle anderen Wurstwaren gut u. billig.

Hauptgeschäft Helenanstr. 18 Filiale Feldstr. 9

Prima Ochsensleisch p. Pfd. 12 Mt. flets frisches hadfleisch " 12 Sammelfleisch 11 11. 12 Edweinefleifch, alle Etilde Pfb. 23 jowie sämtliche Wurstwaren gu billigften Tagespreifen.

Ludwig Strauß, Mekgerei 21 Oranienstraße 21.

dre

 Π_{0}

7 4

185

tiges

.

II)

fam,

g

nber,

100

Diefen Freitag und Camstag fommt ber gemäftete und iconfte Dchfe,

wie er in Friedenszeiten noch nicht gesehen wurde, mit jum Bertaufe:

Sammel-Ragout . . . Pfd. uur 9,- Mf. Ctete frifdes Sadfleifd . . . Pfd. nur 12,- Mf. swie famtliche Wurftwaren, friich, gut und billig. Bi te Ginwide papier mitbringen.

Groß: Wieggerei Hirsch, 61 Schwalbacher Strafe 61.

Meggerei Bernen.

Brima gemästetes Rindfleisch alle Stude, auch Bratenftude . Ralbsbraten Prima Sammelfleifd . Brima Sammeifleifch 10.— bis 11.— Etets frijdes Sacfleifch 12.—

10 Mauergasse 10.

Billiger als Wurst

ift meine Spezialität: Dadfleifd, ftets friid per Bib. Dt. 12 .-Rindfleisch, ohne Knochen " " 13.— Nemee-Ronserven à Batet " 3.50 per Bib. " 46.la Landbutter

lowie alle Landesprodukte ju billigften Tagespreifen.

Lebensmittelhaus Schutz Sellmundftrage 42.

folange Borrat reicht

Pfd. Mt. 32.—

Martin Schwemmer, Telephon 3333. auf bem Bhilippsberg er-Bleichstraße 25.

Prima Mastpferdefleisch

Alle Corten friiche und geräucherte Burit. Friiches hamburger Raudfleifch.

Regier, Sellmundstraße 22. Gur fette Schlachtpferbe sable hobe Breife.

Safen, abgezogen Mt. 12.00 per Pfb.

zerh. Hafen Mit. 11.00 per Pfd. fette Gänje, Enten, Sähne, Sühner, Tanben.

Bild- und Geflügelhandlung Martiplay 1.

Margarine-Preisreduzierung

Neuester festgesetzter Preis für feinste unges.

Tafel-Margarine 28.

Cocosfett solange Vorret reicht, Pfd. 40.

Wiesbadener Eiergrousbandel

Hellmann & Trief Wellritz trasse 1

e de la managamenta de la companya del companya de la companya del companya de la Brifch eingetroffen! Ia Margarine Pfd. 28 Mf.

Feintofibaus Chuard Stange, Moripitr. 3. Tel. 1929.

Bid. Tafel 27.-

la Morgorine

Blod-Schotolade

la Bodiltup

Pfund Mt. 6.50

Raymond-Elpulver

Bafet 80 Bf.

Badoblaten

Tafel 50 Bf.

Camti, anb. Badartitet

erfittaffig u. preiemert.

Befichtigen Gie bitte meine Schaulenfter.

Drogerie Alexi

Dicheleberg9. Zel. 652.

Hirdliche Anzeigen

Conniag. 11. Desember

Evangetifche Rirche.

Evangelische Kirche.
Martifiche. 10 Uhr:
Pfarrer Schühler. 5 Uhr:
Bfarrer Dr. Meinede. —
Donnerstag, 6 Uhr. Dobheimer Str. 4: Bibelbeiorechung. Bir. Rumps.
Berafirche. Jugenbaotiesbienst 8.45 Uhr: Bifar Umborn. 10 Uhr: Bir.
Diebl. 5 Uhr: Biarrer
Weinsbeimer. Taufen u.
Trauungen: Defan D.
Beelenmever. Beerdig.:
Biarrer Diebl.

Rorbamer t. biftenweißes Schweine: fdymal3

gang friiche Bare 32. 16 Beinfte Zafel.

Margarine 100-gr-Lai Mt. 4.75 (ungefalzen) 29.00 Stunb Tafel: Sirup

gum Baden und ale Brotaufftrich, 15.00 2-1970.-Dofeengl. 15.4 Malztaffee

Bfund-Bafet 4.90 6. Jung, Rolonial-Bedanplag 3. Iel. 4521.

Ohne Ronturrenz!

Rotosfettt Pfb.-Tafeln à Mt. 28.— bei 10 Pfb. 27.50

Rindfleisch im eignen Zaft bas billigfte im Berbrauch 1 Bib.-Doje 11.50

Ganftiger Gintauf für Soteis und Benfionen Seb. Bäth

herrngarienjir 7, Zei. 4717. Christbaummartt

Ringfirde. Jugenbgottes-bienit 8.45 Uhr: Parrer Schmidt. 10 Uhr: Bir. Berg. Borm. 11.30 Uhr:

Bierz, Borm. 11.30 Abr. Kindergottesdienst. Bfr. D. Schloster, 5 Ubr: Bit. Fröhlich. Lutberfirche. 10 Uhr Einführung der Pfarrers Dr. Ott. — Bormittags 11.30 Ubr: Kindergottesdienst. Konfistorial-Rat Kortbeuer. 5 Uhr: Kortheuer. — 5 Uhr: Gemeinde - Abend im Lutherlaal. — Dienstaa, abends 8 Uhr: Bibel-tiunde, Konfistorial-Kat

Rorthener. Baulinenkift. Bormittags 10 Uhr: Bir. Cichhoft. 11.30 Uhr: Kinbergottes-

denst. Eindergottesbienst.
Cv. Bereinsbaus, Platter
Str. 2. Sonntag. 11.30
Uhr: Kindergottesdienst
Bfr. Schühler. Abends
8.30 Uhr: Bibelstunde.
Miss. Enderlin. Mitt.
wech, nachm. S Uhr
Pibelstunde. Bir. beld.
Altfatholijche Gemeinde,
Friedenslirche, Schwalbacher Straße. Abends
6 Uhr: Advent-Gottesbienst mit Bredigt. Bir.
Eder. (Sammi. für den
Berband altfatholijcher
Frauen-Bereine Deutschlands.)

Cnannel.slutd. Gemeinde.
Abelhetdir. 35. Borm.
9.30 Ubr: Frediataottes.
dienit. Biarrer Miller.
Evangel.siutd. Gemeinde.
der selbfiänd. eval.slutd.
Kirche in Breuben suge.
diria Dokd. Etr 4. 1.
10 Uhr: Gottesdienst.
Martikensemeinde, Ablertr. 19. Borm. 9.30 Ubr.
Bredigt. Borm. 10.45
Ubr: Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr: Fredigt
Mittwoch, abends 8.30
Uhr: Bibel. u. Gedetsftunde. Brediger Urban.
Methodikengemeinde, Ede
Dokd. u. Dreiweidenstr.
Borm. 9.45 Uhr: Gottesdienstr.
Borm. 9.45 Uhr: Gottesdienstr.
Dienstag. abds. 8 Uhr:
Bibelstunde. Prediger
E. E. Gebhardt.
Christige Gemeinstagt.
Aula der böh Löchterschule am Schlopiau.
Eing. Müblaalle. Jeden
Mittwoch, abds. 8.30 Uhr.
Grangelijation.
Menandskalische Gemeinste.
Dienstag. abds. 8.30 Uhr.
Evangelijation.
Menandskalische Gemeinde.
Crantenstr. 54. Borm.
9.30 Uhr: Dauntgottesdienst. Nachm. 2.45 Uhr:
Kindergottesdienst. 3.30
Uhr: Gottesdienst. 3.30
Uhr: Gottesdienst. Mittwoch, abends 8 Uhr:
Gottesdienst.
Bretreligiöle Gemeinde.
Rachmitags 5 Uhr im
Bürgerlagle tes Nationales: Erbauung vorm.
10 Uhr: Deillaungs-Verlamml.
Meilsarmee. Dermannitt. 22. Sonntag. vorm.
10 Uhr: Deillaungs-Verlamml.
Meinds Buttschienst.
Michers Gottesdienst.
Mitter Gestesdienst.
Mendes: Erbauung vorm.
10 Uhr: Deillaungs-Verlamml.
Mendes: Erbauung vorm.
10 Uhr: Deillaungs-Verlamml.
Mendes Buttschienst.
Mitterschienst.
Mersammen.
Methods u. Prettag. abends
8 Uhr: Oeffentl. Gottesbienst.

Jahrrader Reparaturen, Gummiber., alle Erjagteile Rlauh, Bleichftrage 15. - Tel. 4806.

Statt Karten.

Für die uns anläßlich unserer

Silbernen Hochzeit erwiesene Aufmerksamkett sagen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Konrad Limburg u. Frau Luise, geb. Hildebrand.

Wiesbaden, 8. Desember 1921.

Thre stattgefundene

Vermählung

Kapitān a. D. Arno Mocker u. Frau Nataly, geb. Bäumler.

Bierstadter Höhe, Hainerstr. 3.

Todes-Ungeige.

Allen die tieftraurige Rachricht, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfer innigfigeliebtes Sohnchen und Brüderchen

Erid im garten Alter bon 5 Monaten gu fich gu rufen.

In tiefer Trauer : Beinr. Rannenberg und Fran, Erita. Wichbaben, Rornerftrage 4. Beerbigung Sametag, 4 Uhr, Gubfriebhof.

Der unerbittliche Tob entrig mir heute früh meine unvergestliche, innigftgeliebte Frau, uniere gute Tochter und Schwifter

Elisabeth Rühn

geb. Thiel im 43. Bebensjahre.

In tiefer Trauer : Otto Ruhn.

Miesbaden, ben 8. Dezember 1921. Binfeler Straße 6. Langfuhr-Danzig.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfried-hofes aus ftatt.

Heute entschlief sanft nach schwerer Krankheit unser inniggeliebter, jüngster Sohn und Bruder

Fritz

im Alter von fast 12 Jahren.

Tieraret Dr. Kurt Roth und Frau, Ella, geb Eckarsdorff. Hans Roth.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1921. Luisens raße 7.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Kranzspenden und Trauerbesuche dankend verbeten.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unfre gute, treuforgenbe Mutter

geb. Schwarz

unerwartet und ploplich ju fich in ein befferes Jenfeits abgurujen.

> Der trauernde Gatte und 11 unmündige Rinder.

Miesbaden, Limburg und Galg. 7. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet Samstag, nachm. 3 Mer, ban ber Leichen-halle bes Subfriedholes aus ftatt.

Statt befonderer Ungeige.

Unfre liebe Tante, Groftante, Ur- und Ururgroftante

Fraulein Wilhelmine Stumpf

ift am 8. Dezember, morgens 5 Uhr, im Alter von 81 Jahren, fanft bem herrn entichlafen.

Die trauernben Sinterbliebenen und Margarete Otto, ais Bflegerin.

Wiesbaden, ben 8. Deg. 1921. Bruffel, Renchatel, Ronftantinopel, ben haag, Munten, Franffurt a. M., Stuttgart, Berlin.

Die Beisetung findet in ber Stille auf bem alten Friedhof an ber Platter Strafe fiatt. — Montag, 12. Dozember, 91/4 Uhr, Geelenamt in ber St. Bonifatius-Pfarctirche.

Meihnachtshitt

Blinden : Anstalt.

Freunde und Gönner der Blinden helft uns Weibnachten feiern! Wir fönnen teine Spielsachen mehr kausen, wo das Nötigste kaum bezahlt werden kann. Und doch vertrauen unser lieben kleinen Piseglinge mit unerschütterlicher Sicherheit, wie sie nur Kinder aufdringen, daß Reibnachten nach wie vor ein Tag der Liebe und Kreude sein werde. Solches Bertrauen bürsen wir nicht zuschanden werden lassen. Kinder bungern nach Freude Die Liebe muß mit der Teutrung Schritt halten. Gaben nehmen gerne in Empfang der Artigs des "Wiesbadener Tagblatt" und die Leitung der Blinden-Ankalt. Bachmaverkraße 11.

Aldolf Harth

Kern: Keife

hochprozentige trodene feste Analität daher im Getrauch doppelt so sparsam wie frisches, noch weiches Erzeugnis. Außerst vorteilhaftes Angebot!

10000

Pfund solange Borrat. 1255

Riegel 31 (a. 400 6 cama 1350

22 Berkaufsstellen in allen Stadtteilen

Von frischer Sendung ab Freitag hochfeine Tafel-

Margarine

ungefalzen, vorzügl. Brotaufftrich

mt. 27. — Bfundpatet.

Frische

Backbutter

mt. 43.— per Bfund

3. Lehr, Ellenbogengaffe 4



Klubsessel

in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Falsche Zähne

beefen. Wagemannstraße 21. Telephon 754.



Weihnachts-

Verkauf

im

Münchner Gewerbehaus Kochbrunnenplatz 3.

Reiche Auswahl in Gebrauchs-, Luxus-, Bijouterie- und Silberwaren vornehmen Stils.

Echte Porzellane und Glaswaren, kunstgewerbl. Metall- u. besonders schöne Messing-Gegenstände, Bronzen- und Marmor-Schreibgarnituren besonders preiswert.

Miniaturen, Handzeichnungen, Digemälde.

Original - Radierungen guter Künstler ungerahmt u. gerahmt, entzückende Geschanke zu kleinen Preisen.

Orlentalische Rauchtische, Luxusund Kleinmöbel.

Größte Auswahl! Zu Extra-Preisen. Größte

Abteilung Ecourus Schutzenhofstraße)

Geöffnet ab Bur I. Etage! 3 Uhr nachmitt.

Antiquitäten, Kunstgegenstände, Kleinmöhel.

Teppiche Reuheit! Teppiche

[aus Algier] handgeknüpfte [aus Marokko] auch als Wandbehänge u. Ottomand oken verwendbar.

Sehr schöne Beleuchtungskörper und selten große Prunkvasen und viel Ungenanntes.

Zwanglose Besichtigung höflichst erbeten.

Sonatag ab & Uhr geöffnet. The



Infolge rechtzeitigen Einkaufs

offeriere zu sehr billigen Preisen teilweise wesentlich unter heutigem Preis ab Werk:

Aluminiumtöpfe mit Deckel, Satz 240.— Julius Mollath, Schulberg 2. Fernspr. 1956.



Billigstes Angebot in Kretonne, Kissen, Handtüchern, Kaffeedecken, Taschentuchern, Damen-Tag- und Nachthemden

Telephon

Julius Calimann, Schlersteiner Str.1, 2

Herrenhüte

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmännischer Ausführung gereinigt, gefarbt und umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. — Teleph. 895.

Japan China Orientstickereien, als Gewänder, Fransentüche, Decken, Kissen, Kellm, Felle, Perser sowie deutsche Teppiche kauft zu hoh. Preb

Selma Weinrich Tel. 842. Wilhelmstr. 60

Preiswerter Weihnachts-Einkauf!

Wollgestrickte Sachen wie Jacken, Blusen usw.

Hüte, Unterformen, Schleier, Haarband, Kurzwaren jeder Art Putz- und Modegeschäft

Lore Schmidt-Heinze

Wiesbaden, Rheingauer Strafe 11, Laden



In ordes Welhnachtsgeschal ist immer noch eine Taschenuhr.

Virmichi P. Wolff
Fredrichsir. 43.
Weeker. Bijonien.
Daselbst Gelege-heitsbung

1 Hausuhr, 1 Paris Pendule. Uhren-Reparat, all. Ar

Ab heute fteht jum Berlauf

ein großer Pferdetransport

Barmann, Pferdehalding Erbenheim.

Bigemann's Rotosfett, in 1 Pjo. Tafeln und Rubes Bolimilch, ungezudert (frijch importiert) zu tonturrenglos billigen Preisen, heute neu eingetreste Rurt Boff, Moripfraße 66. Telephon 5838